

VersaUV LEF-12



VERBRAUCHSMATERIAL
HARDWARE & RIP-SOFTWARE
SERVICE


069.97775-441

0531.25651-0

030.641913-0

0201.438749-0

0351.27286-0

Baumann 

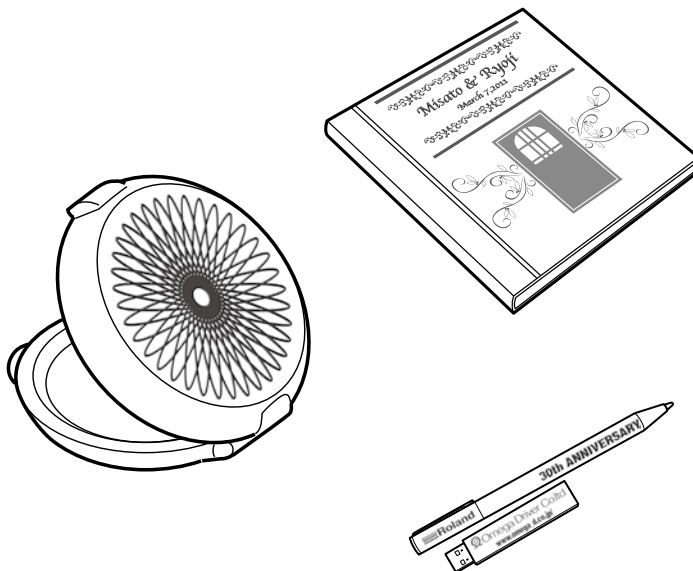
Farben-Frikell

Farben-Frikell

Lockamp

WTB

BEDIENUNGSANLEITUNG



Vielen Dank für Ihre Entscheidung zu diesem Produkt.

- Bitte lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung vollständig durch, um beim Einsatz dieses Produkts alles richtig zu machen. Bewahren Sie die Anleitung danach an einem sicheren Ort auf.
 - Jegliche Form der nicht schriftlich genehmigten Vervielfältigung dieser Bedienungsanleitung ist verboten.
 - Der Inhalt dieses Dokuments sowie die technischen Daten können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.
 - Die in dieser Anleitung erwähnten Bedienschritte sollten eigentlich richtig sein und sind auch nachgeprüft worden. Wenn trotzdem etwas unrichtig ist, verständigen Sie uns bitte.
 - Roland DG haftet weder für direkte, noch indirekte Schäden bzw. Verdienstaussfall, die/der sich aus der Verwendung dieses Produkts oder der nicht erbrachten Leistung ergeben könnte/n.
 - Roland DG haftet weder für direkte, noch indirekte Schäden bzw. Verdienstaussfall, die/der sich aus der Verwendung der mit diesem Gerät gefertigten Objekte ergeben könnte/n.
-

Dieses System (darunter das Gehäuse und die Schutzvorkehrung) ist ein Laserprodukt der Klasse 1.
Laserspezifikation des Systems (inklusive Gehäuse)
Wellenlänge: 655nm, maximale Ausgabe: Weniger als 46,5µW, Impulsdauer: 3,0µs

Edition 2.0 (2007-03) Entspricht IEC 60825-1.

Entspricht den Leistungsstandards für Lasergeräte der FDA, mit Ausnahme der Abweichungen für den Laserbescheid Nr. 50 vom 24. Juni 2007.

VORSICHT

Bei Verwendung von Bedienelementen, im Falle einer Änderung der Einstellungen und beim Ausführen von Vorgängen, die nicht ausdrücklich erwähnt werden, besteht Strahlungsgefahr.

Dieses Produkt enthält "GNU General Public License"- (GPL)/"GNU Lesser General Public License"-Software (LGPL).
Hiermit wird Ihnen das Recht eingeräumt, den Quellcode des GPL/LGPL-Programms anzufordern, ihn abzuwandeln und zu verteilen. Den GPL/LGPL-Quellcode dieses Produkts finden Sie auf folgender Internet-Seite.

URL: <http://www.rolanddg.com/gpl/>

Roland DG ist im Besitz einer Lizenz für die Verwendung der MMP-Technologie der TPL Group.

Inhaltsübersicht

Kapitel 1 Grundlegende Bedienung	3
Bedienelemente und Funktionen	4
Druckereinheit.....	4
Bedienfeld.....	5
Menüübersicht.....	6
Hauptseite.....	6
'Language'- und 'Unit'-Parameter.....	7
'Function'-Menü.....	8
Grundlegende Bedienung	9
Grundlegende Arbeitsweise.....	9
Ein- und Ausschalten.....	10
Befestigen des Materials.....	11
Automatische Einstellung der Materialhöhe.....	13
Manuelle Einstellung der Materialhöhe.....	14
Wahl der Art, wie das Druckgebiet festgelegt wird	15
Direkte Wahl des Druckgebietes.....	16
Festlegen des Druckgebiets ab der Mitte.....	17
Drucktest und normale Reinigung.....	19
Starten des Druckauftrags	21
Drucktest und normale Reinigung nach dem letzten Druckauftrag.....	26
Kapitel 2 Weiter führende Funktionen	27
Verwendung der Speicher	28
Speichern der aktuellen Materialeinstellungen	28
Laden gespeicherter Einstellungen/Korrigieren und Drucken.....	29
Weitere Einstellungen für das Material.....	31
Überprüfen des Druckgebietes ("Preview")	31
Bei Bedarf können Sie das Druckgebiet dann nachbessern	32
Höheneinstellung für unebenes Material.....	33
Optimieren der Druckqualität	34
Verhindern von Verschmieren des Materials und von Aussetzern.....	34
Lindern von qualitätsmindernden Tintenspritzern.....	35
Erneutes Trocknen der Tinte (UV Scanning)	36
Verwendung der Verwaltungsfunktionen.....	37
Ändern der Menüsprache und Maßeinheiten	37
Programmieren der Energiesparfunktion ('Sleep').....	37
Deaktivieren der Energiesparfunktion ('Sleep').....	38
Aufrufen der Werksvorgaben.....	38
Verhalten bei einer erschöpften Tintenpatrone.....	39
Aufrufen von Informationen über dieses Gerät	40
Kapitel 3 Wartung	41
Vorweg: Ein Wort zur Wartung	42
Beachten Sie folgende Dinge für die automatische Wartung:.....	42
Wartung bei längerer Inaktivität.....	42
Warnfunktion.....	42
Wichtiger Hinweis zum Abpumpen der Tinte.....	42
Überprüfen des Tintenstands/Auswechseln der Patronen	43
Überprüfen des Tintenstands	43

Auswechseln der Tintenpatronen	44
Täglich durchzuführende Wartungsarbeiten	46
Wartung der Tintenpatronen	46
Reinigung	46
Pflege und Wartung der Druckköpfe	46
Entsorgen von Abfalltinte	47
Regelmäßige Wartung	50
Ein Wort zu den Reinigungsverfahren	50
'Medium'-und 'Powerful'-Reinigung	50
Manuelle Reinigung	52
Wenn Aussetzer nicht korrigiert werden können	56
Wenn die weiße Tinte bzw. der Klarlack immer noch tropft	56
Reinigen aller Druckköpfe	57
Auswechseln von Verbrauchsgütern	60
Auswechseln des Wischers	60
Auswechseln des Filters	63
Vor dem Transport des Geräts	66
Notwendige Maßnahmen zum Transport und Wiederaufbau	66
Kapitel 4 Anhang	69
Erste Hilfe bei Problemen (FAQ)	70
Der Drucker funktioniert nicht	70
Das Druckergebnis lässt zu wünschen übrig	72
Die Druckköpfe bewegen sich nicht	73
Fehler- und andere Meldungen	75
Display-Meldungen	75
Fehlermeldungen	76
Technische Daten	79
Maßzeichnung	79
Typen- und andere Hinweisschilder	80
Technische Daten	81

Kapitel 1

Grundlegende

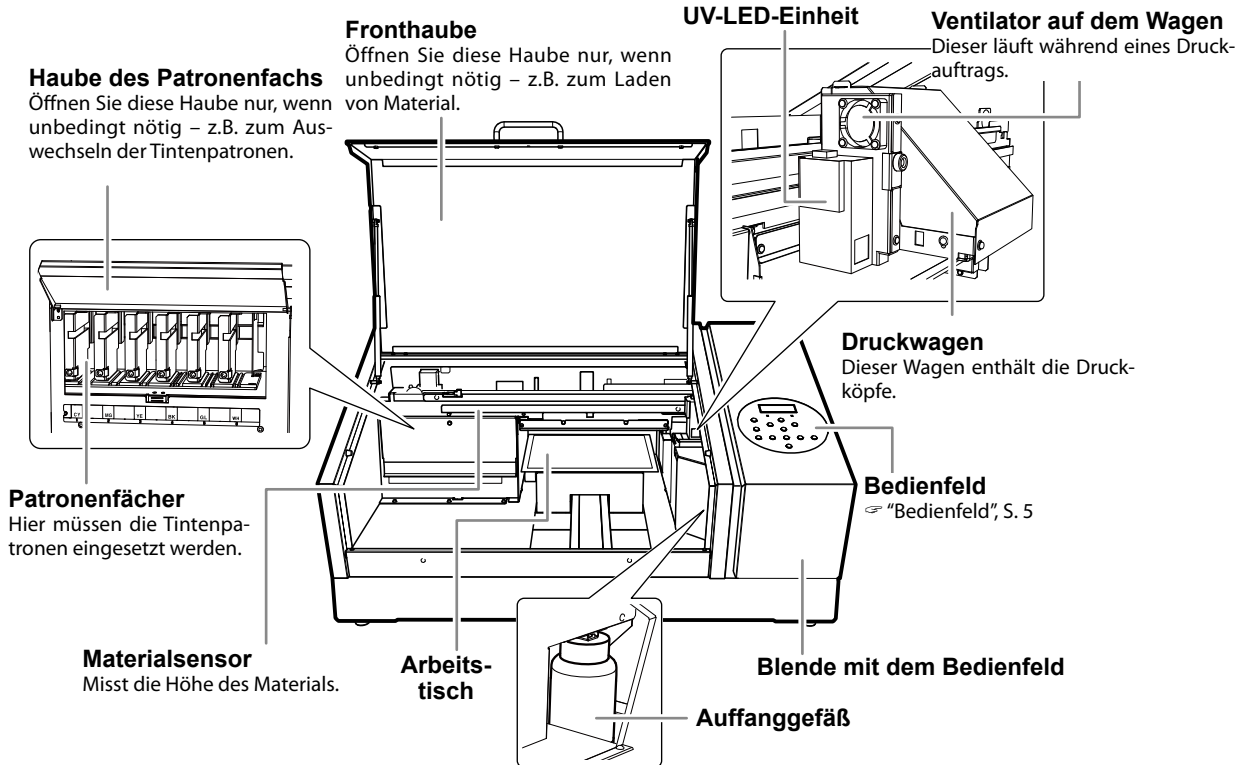
Bedienung

Bedienelemente und Funktionen	4
Druckereinheit	4
Bedienfeld.....	5
Menüübersicht	6
Hauptseite	6
'Language'- und 'Unit'-Parameter.....	7
'Function'-Menü.....	8
Grundlegende Bedienung	9
Grundlegende Arbeitsweise.....	9
Ein- und Ausschalten.....	10
Befestigen des Materials	11
Automatische Einstellung der Materialhöhe	13
Manuelle Einstellung der Materialhöhe	14
Wahl der Art, wie das Druckgebiet festgelegt wird	15
Direkte Wahl des Druckgebietes	16
Festlegen des Druckgebiets ab der Mitte	17
Drucktest und normale Reinigung	19
Starten des Druckauftrags.....	21
Drucktest und normale Reinigung nach dem letzten Druckauftrag ..	26

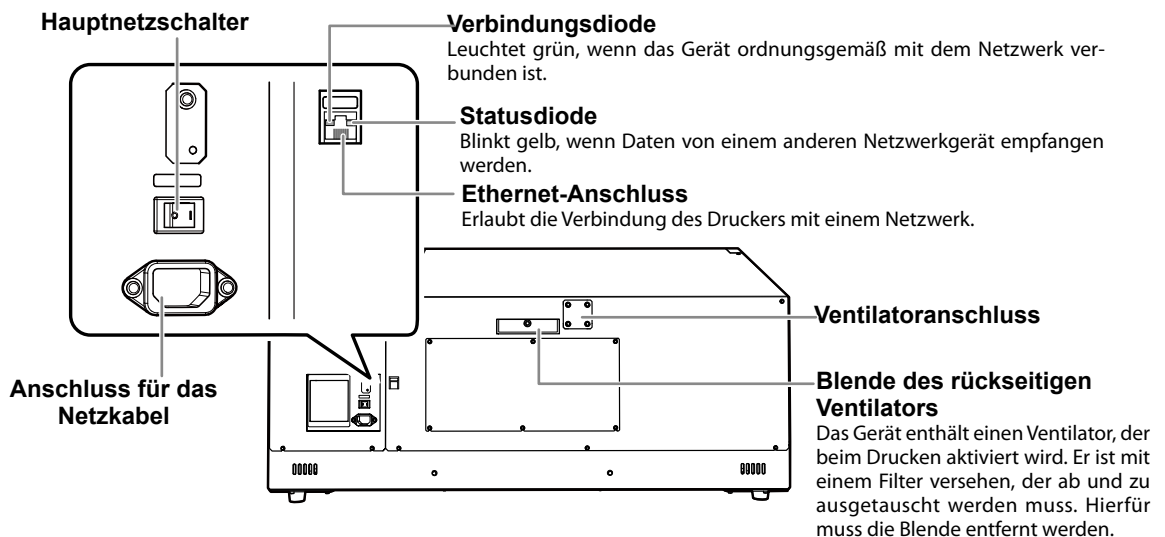
Bedienelemente und Funktionen

Druckereinheit

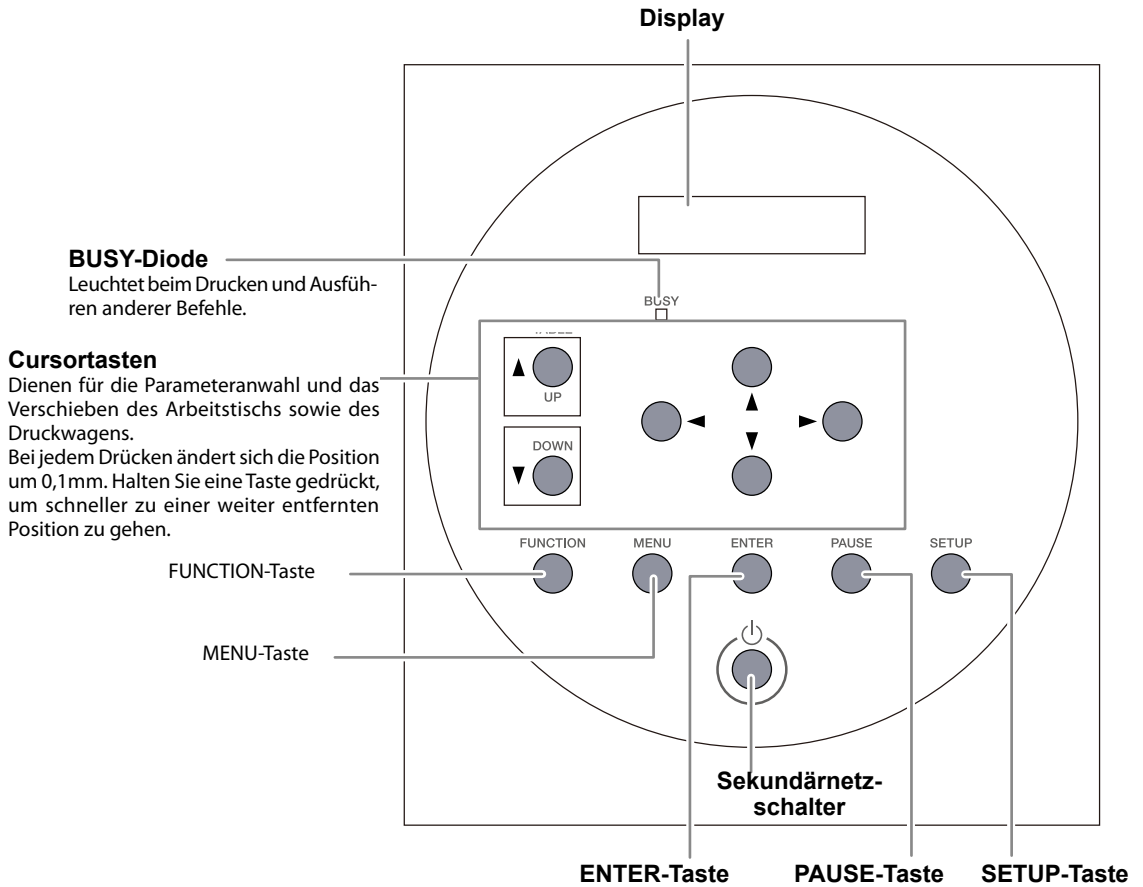
Vorderseite



Rückseite














Bedienfeld



Konventionen in diesem Dokument

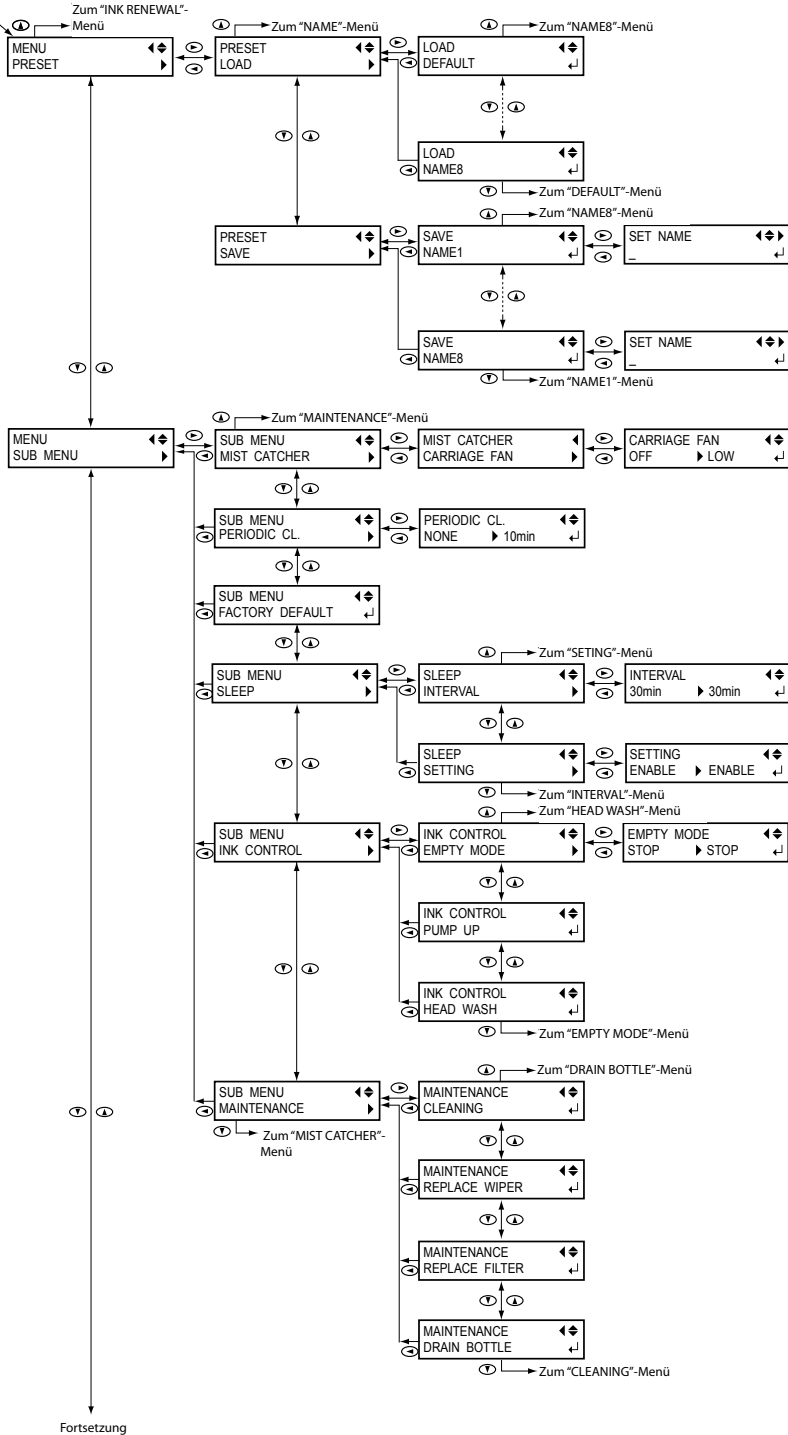
Die Bedientasten werden in dieser Anleitung wie folgt dargestellt.

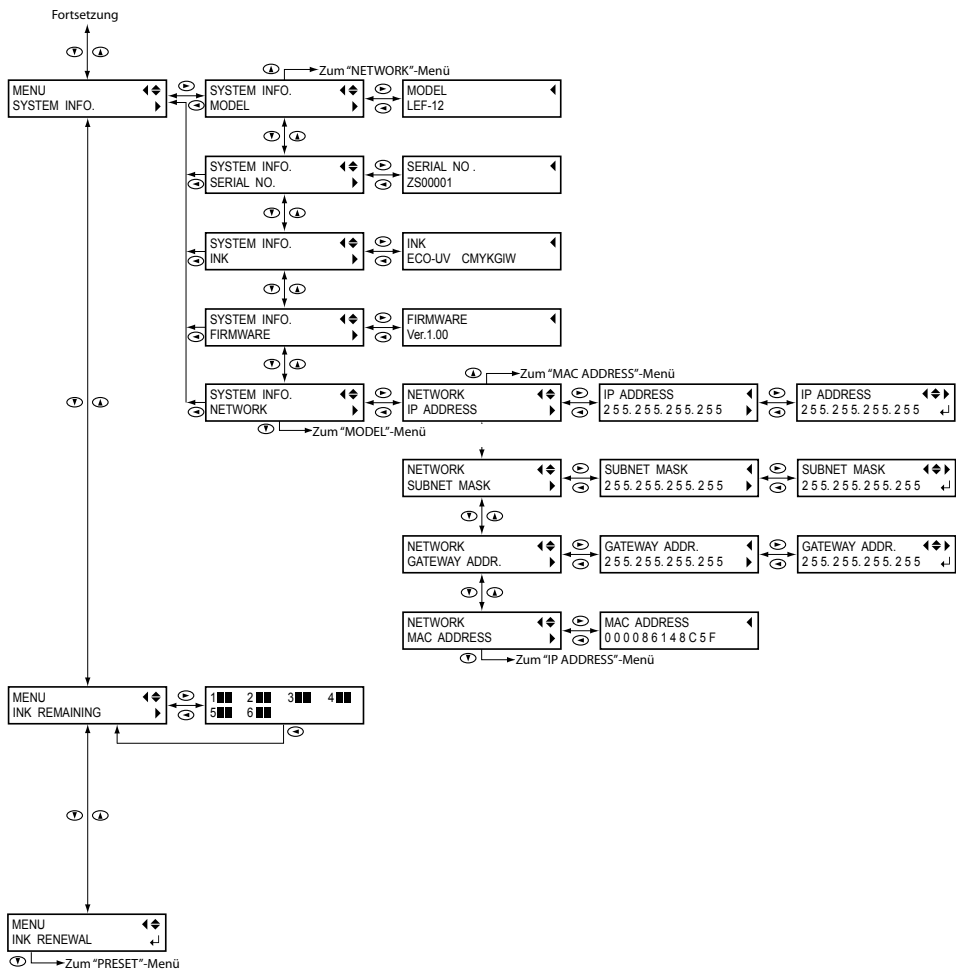
-  **MENU-Taste**
-  **SETUP-Taste**
-  **ENTER-Taste**
-   **Cursortasten (Parameterwahl, vorwärts/rückwärts Verschieben des Arbeitstisches)**
-   **Cursortasten (Parameterwahl, Bewegen des Druckwagens)**
-   **Cursortasten (Auf/Ab-Bewegungen des Tisches)**
-  **FUNCTION-Taste**
-  **PAUSE-Taste**

Menüübersicht

Hauptseite

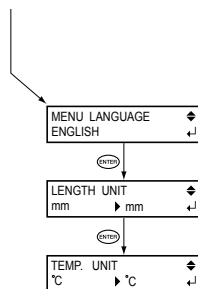
Drücken Sie [MENU].



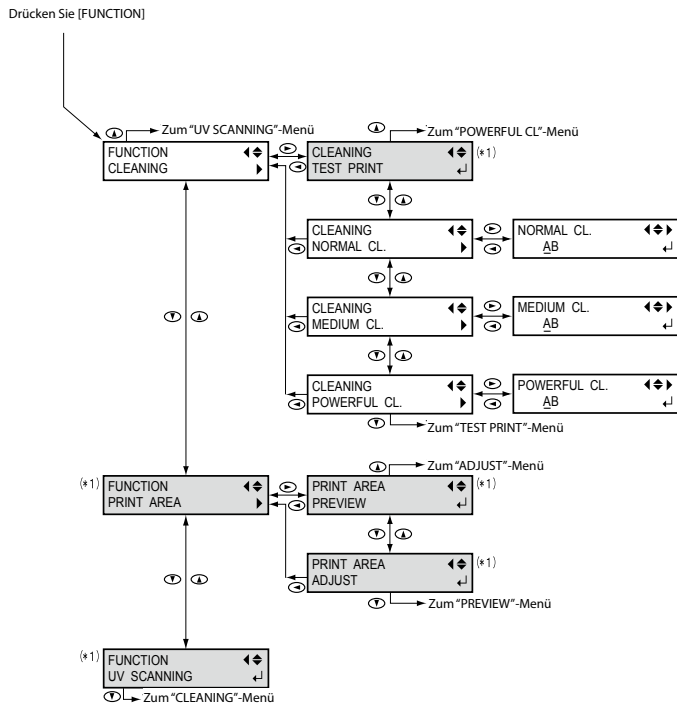


‘Language’- und ‘Unit’-Parameter

Halten Sie [MENU] gedrückt, während Sie den Sekundärnetzschalter aktivieren.



'Function'-Menü



(*1) Wird nur angezeigt, wenn Material vorhanden ist (d.h. wenn **SET UP** aus ist oder blinkt).

Grundlegende Bedienung

Grundlegende Arbeitsweise

1. Einschalten

☞ "Ein- und Ausschalten", S. 10

Vor dem ersten Druckauftrag des Tages

2. Befestigen des Materials

☞ "Befestigen des Materials", S. 11

3. Einstellen der Materialhöhe

☞ S. 13, S. 14

4. Einstellen des Druckgebiets

☞ "Direkte Wahl des Druckgebietes", S. 16; "Festlegen des Druckgebiets ab der Mitte", S. 17

5. Drucktest und normale Reinigung

☞ "Drucktest und normale Reinigung", S. 19

Druckvorgang

6. Wiederholen Sie 2~4.

7. Drucken

☞ "Starten des Druckauftrags", S. 21

"Drucktest und normale Reinigung", S. 19 muss regelmäßig durchgeführt werden.

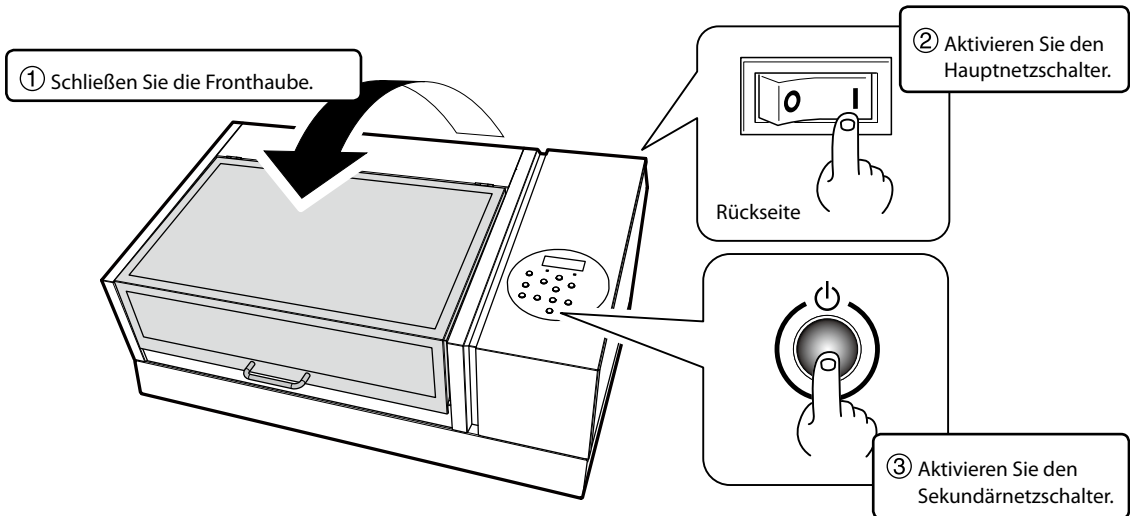
Nach dem letzten Druckauftrag

8. Drucktest und normale Reinigung durchführen.

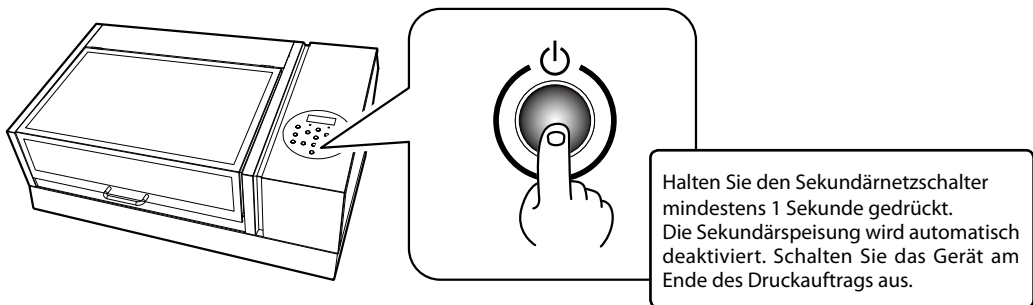
☞ "Drucktest und normale Reinigung", S. 19

Ein- und Ausschalten

Einschalten



Ausschalten



WICHTIG

Lassen Sie den Hauptnetzschalter immer eingeschaltet.

Drücken Sie niemals den Hauptnetzschalter, wenn Sie das Gerät ausschalten möchten. Solange der Hauptnetzschalter nämlich aktiv ist, kann sich das Gerät automatisch warten. Wenn diese periodische Wartung nicht durchgeführt wird, könnten die Druckköpfe in Mitleidenschaft gezogen werden.

Betätigen Sie während des Betriebs niemals den Hauptnetzschalter und lösen Sie niemals das Netzkabel.

Betätigen Sie während des Betriebs niemals den Hauptnetzschalter des Geräts und lösen Sie niemals das Netzkabel, während ein Auftrag ausgeführt wird. Schalten Sie immer zuerst das Sekundärnetz aus. Nach einem Stromausfall usw. müssen Sie das Gerät sofort wieder einschalten.

Befestigen des Materials

Verwendbares Material

* In dieser Bedienungsanleitung wollen wir das für die Ausgabe benötigte Papier usw. das "Material" nennen.

Maximale Abmessungen: 335mm (B) x 310mm (T) x 100mm (H)

Maximales Gewicht: 5kg

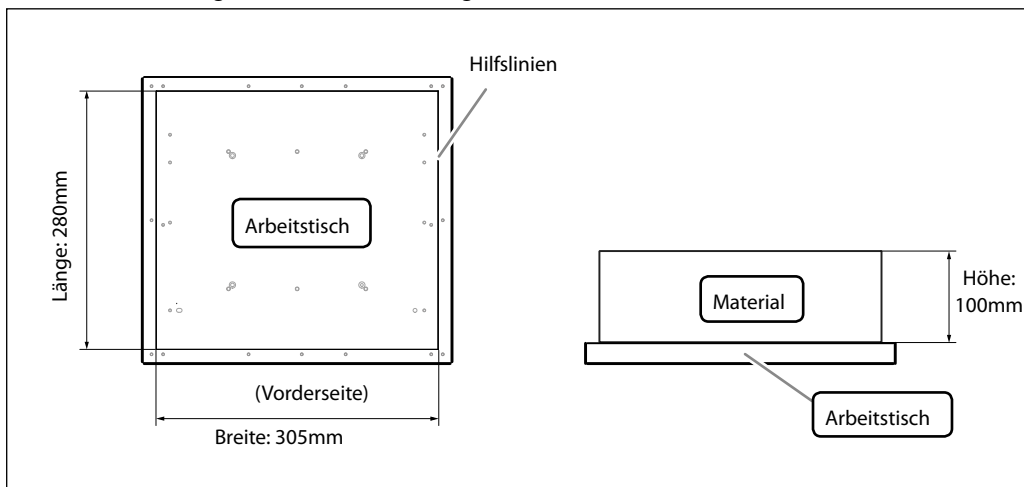
- Verwenden Sie niemals statisch geladenes Material.
 - Dieser Drucker eignet sich nur für bestimmte Materialtypen. Bevor Sie sich für einen Materialtyp entscheiden, sollten Sie einen Drucktest durchführen, um sicherzustellen, dass die Qualität Ihre Erwartungen erfüllt.
 - Verwenden Sie niemals Material mit all zu großen Höhenunterschieden.
- ☞ "Höheneinstellung für unebenes Material", S. 33

Druckbereich

Das Druckgebiet (der Bereich, der bedruckt werden kann) lautet: 305mm (B) x 280mm (T) x 100mm (H)

* Das Druckgebiet wird auf dem Gerät mit Hilfe von Linien angezeigt.

* Das Material kann größer sein als das Druckgebiet.



Befestigen des Materials

Arbeitsweise

1

SETUP MEDIA

Sorgen Sie dafür, dass die abgebildete Meldung angezeigt wird.

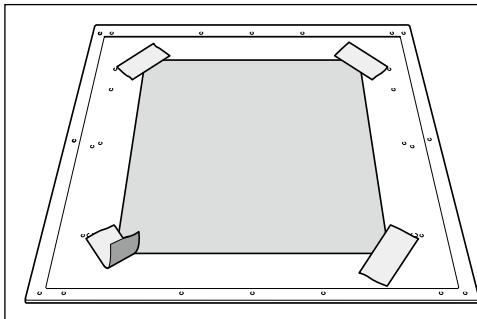
Wenn sie nicht angezeigt wird, müssen Sie eventuell vorhandene Gegenstände vom Arbeitstisch entfernen und **SET UP eine Weile gedrückt halten.**

Der Tisch wird dann vorwärts bewegt, um die Installation des Materials zu erleichtern. Solange die bewusste Meldung nicht angezeigt wird, können die Materialparameter nicht eingestellt werden.

2

Arretieren Sie das Material.

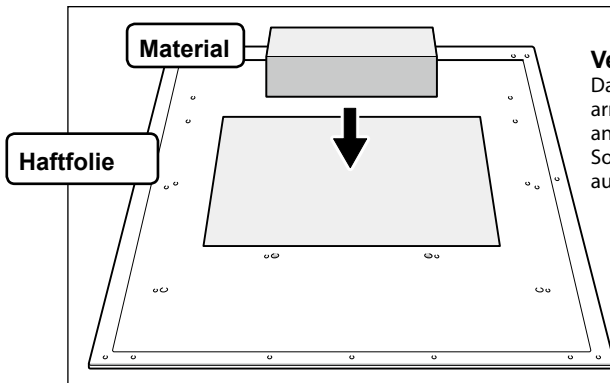
Für einen Drucktest können Sie beliebiges Material (80mm (B) x 70mm (L) oder mehr) verwenden. Es braucht also kein hochwertiges "Produktionsmaterial" zu sein.



Mit Klebeband befestigen

Das Material kann mit handelsüblichem Klebeband am Tisch befestigt werden. Dieses Verfahren eignet sich vorrangig für dünnes Material (z.B. Papier), das nicht aufwändig befestigt zu werden braucht.

Solange das Material nicht über den Rand des Tisches hinausragt, spielt es keine Rolle, wo genau Sie es anbringen. Achten Sie beim Befestigen des Materials darauf, dass es keine Falten bzw. Wellen aufweist, weil dies zu Schäden an den Partien im Inneren des Druckers führen kann.



Verwendung einer Haftfolie

Das Material kann auch mit der beiliegenden Haftfolie arretiert werden. Bringen Sie die Haftfolie auf dem Tisch an, legen Sie das Material darauf und drücken Sie es fest. Solange das Material nicht über den Rand des Tisches hinausragt, spielt es keine Rolle, wo Sie es anbringen.

Automatische Einstellung der Materialhöhe

Mit dem hier beschriebenen Verfahren wird die Materialhöhe automatisch auf den optimalen Wert gestellt. Hierfür bewegt sich der Arbeitstisch und misst die Materialhöhe, sofern das Material den Sensor berührt.

*** Das Material darf –bis zu einem gewissen Grad– uneben sein.**

In folgenden Fällen ist die Einstellungsautomatik nicht verfügbar. Dann muss die Höhe von Hand eingestellt werden.

☞ "Manuelle Einstellung der Materialhöhe", S. 14

➤ Wenn Sie nicht möchten, dass der Sensor das Material berührt.

➤ Wenn das Material ausgesprochen weich ist und einen ungenügenden Druck auf den Sensor ausübt. Dann kann die Materialhöhe nämlich nicht ordnungsgemäß ermittelt werden.

Arbeitsweise

1 Befestigen Sie das Material am Arbeitstisch.

☞ "Befestigen des Materials", S. 11

2



Drücken Sie **SET UP**.

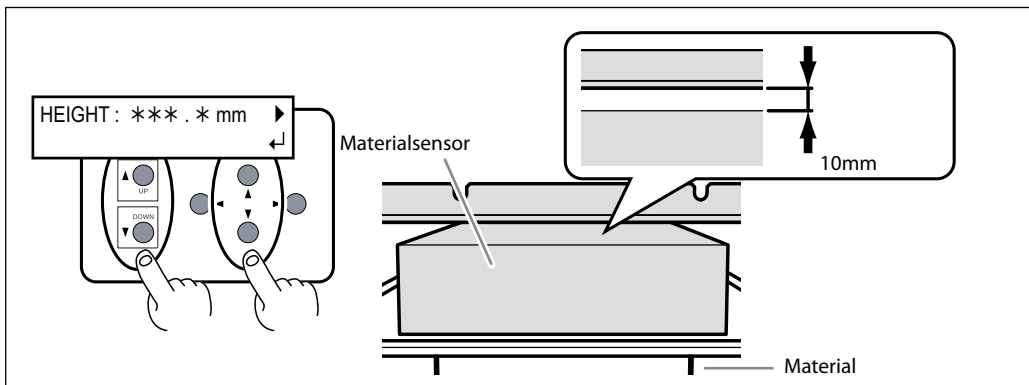
SET UP beginnt zu blinken.

3

Drücken Sie **▲ ▼ ▲+z ▼-z**, um den Tisch zu bewegen.

Sorgen Sie dafür, dass sich der Beginn des Druckgebiets 10mm vom Materialsensor entfernt befindet.

Wenn Sie zuvor schon einmal einen Höhenwert eingestellt haben, wird der Tisch beim Drücken einer beliebigen Cursortaste entsprechend angehoben. Verschieben Sie den Tisch erst, wenn er sich in der neuen Höhe befindet.



4

Drücken Sie **▶**.

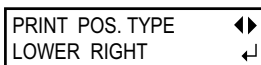
5



Drücken Sie **ENTER**.

Der Arbeitstisch bewegt sich und das Gerät misst die Materialhöhe. Der Tisch bewegt sich vor und zurück und wird gleichzeitig so weit angehoben, bis das Material den Sensor berührt.

Die Materialhöhe wird immer so gewählt, dass sich das Material ± 1 mm unter der Druckkopfunterseite befindet.



Wenn der Tisch anhält und das Display die links gezeigte Meldung anzeigt, ist der Einstellungsprozess beendet. Fahren Sie fort mit "Wahl der Art, wie das Druckgebiet festgelegt wird", S. 15.

Manuelle Einstellung der Materialhöhe

Die Materialhöhe kann auch von Hand eingestellt werden.

Dieses Verfahren dauert etwas länger als die automatische Einstellung, weil Sie sehr genau hinschauen müssen.

Allerdings stellt es die einzige Lösung dar, wenn:

- Das Material ausgesprochen weich ist und einen für die automatische Ermittlung ungenügenden Druck auf den Sensor ausübt. –oder–
- Wenn Sie nicht möchten, dass der Sensor das Material berührt. (Während der automatischen Einstellung berührt der Materialsensor das Material.)

*** Das Material darf –bis zu einem gewissen Grad– uneben sein.**

☞ "Höheneinstellung für unebenes Material", S. 33

Arbeitsweise

1 Befestigen Sie das Material am Arbeitstisch.

☞ "Befestigen des Materials", S. 11

2



Drücken Sie **SET UP**.

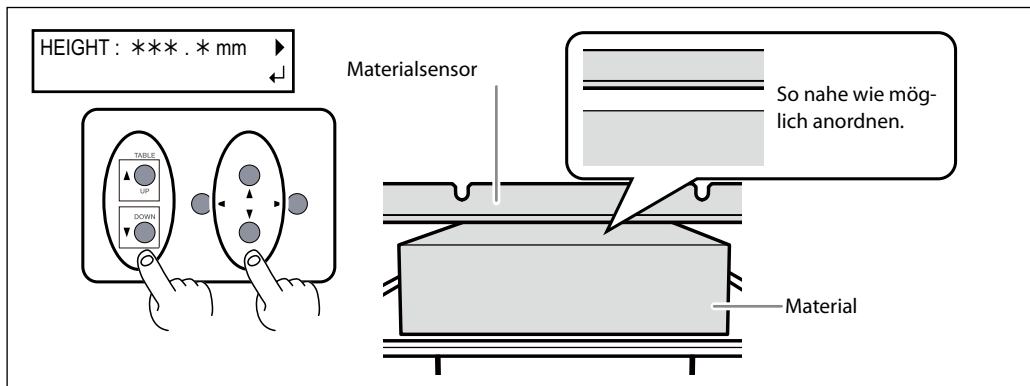
SET UP beginnt zu blinken.

3

Drücken Sie **▲**, **▼**, **▲+z**, **▼-z**, um den Tisch zu bewegen.

Schieben Sie den Sensor so weit wie möglich zum Druckgebiet – er sollte das Material gerade nicht berühren.

Wenn Sie zuvor schon einmal einen Höhenwert eingestellt haben, wird der Tisch beim Drücken einer beliebigen Cursortaste entsprechend angehoben. Verschieben Sie den Tisch erst, wenn er sich in der neuen Höhe befindet.



Wenn Sie jetzt **▶** drücken, erscheint die gezeigte

Meldung im Display. Drücken Sie **◀**, um zur vorigen Seite zurückzukehren.

4 Drücken Sie nach Anwahl der Position ENTER.

NOW PROCESSING. .

Der Arbeitstisch bewegt sich vor und zurück und das Gerät überprüft, ob das Material den Sensor berührt (was nicht der Fall sein darf).

PRINT POS. TYPE ◀▶
LOWER RIGHT ↵

Wenn der Tisch anhält und das Display die links gezeigte Meldung anzeigt, ist der Einstellungsvorgang beendet. Fahren Sie fort mit "Wahl der Art, wie das Druckgebiet festgelegt wird".

CHECK TABLE
HEIGHT ↵

Wenn das Material den Sensor berührt, erscheint die gezeigte Meldung im Display und der Einstellungsvorgang wird abgebrochen. Wenn sich die Materialposition nach der Einstellung ändert bzw. wenn bestimmte Materialgebiete über dem eingestellten Höhenwert liegen, berührt das Material eventuell den Sensor. Dann müssen Sie mit Schritt **2** oben fortfahren.

Wahl der Art, wie das Druckgebiet festgelegt wird

Auf diesem Gerät kann das Druckgebiet auf zwei Arten eingestellt werden. Die Wahl des Verfahrens sollte sich vor allem nach der Form des Objekts richten, das bedruckt werden soll.

Direkte Wahl des Druckgebietes	Geben Sie die gewünschten Werte für "Print Pos" (untere rechte Ecke des Druckgebietes), "Width" und "Length" ein, um das Druckgebiet festzulegen. Dieses Verfahren eignet sich nur für ebenes Material, dessen Druckgebiet problemlos festgelegt werden kann.
Festlegen des Druckgebiets ab der Mitte	Man kann die Druckfläche auch ungefähr festlegen und dann ab der Mitte dieses Gebiets die gewünschte Breite und Länge festlegen. Wählen Sie dieses Verfahren, wenn sich die Druckfläche nur schwierig bestimmen lässt bzw. wenn das Material uneben ist.

Für durchsichtiges und stark glänzendes Material in dunklen Farbtönen

Das Druckgebiet wird mit einem Laserstrahl gewählt. Bei durchsichtigem und stark glänzendem Material in dunklen Farbtönen ist der Laserstrahl nur schwer erkennbar. Dieses Problem kann man vermeiden, indem man die Druck- und Materialunterseite zeitweilig mit einem matten Materialbogen bedeckt.

Beim Festlegen des Druckgebiets kann es vorkommen, dass die Druckköpfe in ihr Fach zurückkehren.

Wenn Sie das Druckgebiet festlegen, während sich die Köpfe über dem Tisch befinden, kehren die Köpfe nach ungefähr 40 Sekunden automatisch zurück in ihr Fach. Hierdurch werden das Austrocknen der Köpfe und die damit einhergehenden Schäden vermieden. Wenn die Druckköpfe in ihr Fach zurückkehren, wird wieder der vorige Menüpunkt angezeigt. Die Einstellung muss dann wiederholt werden.

Direkte Wahl des Druckgebietes

Geben Sie die gewünschten Werte für "Print Pos" (untere rechte Ecke des Druckgebietes), "Width" und "Length" ein, um das Druckgebiet festzulegen. Dieses Verfahren eignet sich nur für ebenes Material, dessen Druckgebiet problemlos festgelegt werden kann.

Arbeitsweise

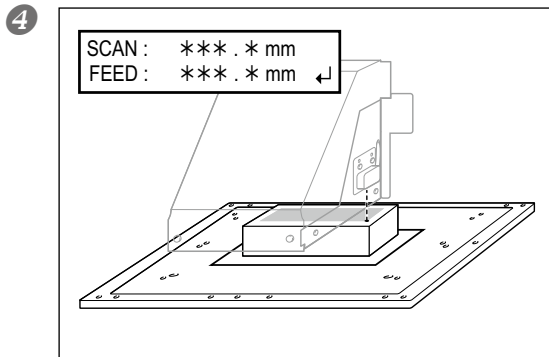
1 Stellen Sie die Materialhöhe ein.




⇨ "Automatische Einstellung der Materialhöhe", S. 13; "Manuelle Einstellung der Materialhöhe", S. 14


2  **Wählen Sie mit   "Lower right".**
Bestätigen Sie mit .

3 Drücken Sie eine der     -Tasten.


Der Arbeitstisch fährt zur Geräterückseite, die Druckköpfe werden über dem Tisch angeordnet und der Laserstrahl leuchtet.



Drücken Sie   , um den Laserstrahl zu der Position zu führen, welche die untere rechte Ecke des Druckgebiets darstellt (vorne auf dem Tisch).

Bestätigen Sie mit .

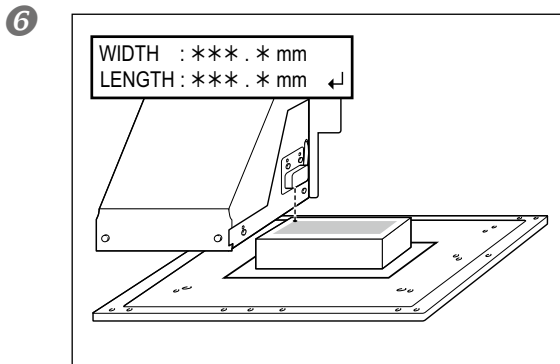
Die Druckköpfe kehren zurück in ihr Fach.





CHECK TABLE
HEIGHT 

Wenn das Material den Sensor berührt, erscheint die gezeigte Meldung im Display und der Einstellungsvorgang wird abgebrochen. Wiederholen Sie dann "Automatische Einstellung der Materialhöhe", S. 13.

5 Drücken Sie eine der     -Tasten.

Der Arbeitstisch fährt zur Gerätevorderseite und die Druckköpfe zum linken Rand des Arbeitstischs.




Drücken Sie    , um den Laserstrahl zu der Position zu führen, welche die obere linke Ecke des Druckgebiets darstellen soll.

Für einen Drucktest muss die Breite minimal 80mm und die Länge minimal 70mm betragen. Wenn das gewählte Gebiet kleiner ist, kann der Drucktest nicht durchgeführt werden.

Bestätigen Sie mit .

Das Druckgebiet ist jetzt festgelegt. Die Druckköpfe kehren zurück in ihr Fach.

W : *** mm L : *** mm
H : ***. * mm 

Überprüfen Sie, ob für "W" (Breite), "L" (Länge) und "H" (Höhe) die richtigen Werte angezeigt werden.

7 Schließen Sie die Fronthaube.

Bei Bedarf können Sie das Druckgebiet später noch nachbessern.

☞ S. 32

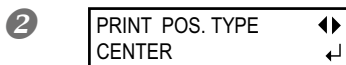
Festlegen des Druckgebiets ab der Mitte

Man kann die Druckfläche auch zunächst ungefähr festlegen und dann ab der Mitte dieses Gebiets die gewünschte Breite und Länge wählen. Wählen Sie dieses Verfahren, wenn sich die Druckfläche nur schwierig bestimmen lässt bzw. wenn das Material uneben ist.

Arbeitsweise

1 Stellen Sie die Materialhöhe ein.

☞ "Automatische Einstellung der Materialhöhe", S. 13; "Manuelle Einstellung der Materialhöhe", S. 14

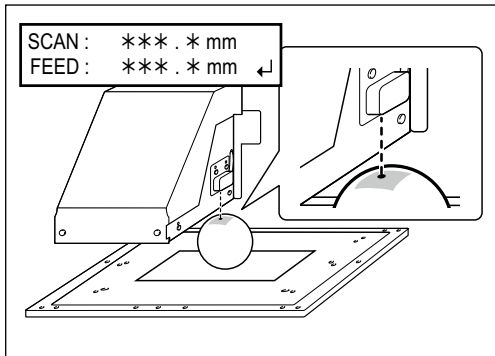


Wählen Sie mit   "CENTER".
Bestätigen Sie mit .

3 Drücken Sie eine der -Tasten.

Der Arbeitstisch fährt zur Geräterückseite, die Druckköpfe werden über dem Tisch angeordnet und der Laserstrahl leuchtet.


4



Drücken Sie    , um den Laserstrahl zur Mitte des gewünschten Druckgebiets zu führen.


Bestätigen Sie mit .

Die Druckköpfe kehren zurück in ihr Fach.

CHECK TABLE
HEIGHT 

Wenn das Material den Sensor berührt, erscheint die gezeigte Meldung im Display und der Einstellungsvorgang wird abgebrochen. Wiederholen Sie dann entweder "Automatische Einstellung der Materialhöhe", S. 13 oder "Manuelle Einstellung der Materialhöhe", S. 14.

5

WIDTH : ***. * mm
LENGTH : ***. * mm 


Drücken Sie  , um die Länge des Druckgebiets einzustellen.

Drücken Sie  , um die Breite des Druckgebiets einzustellen.

Für einen Drucktest muss die Breite minimal 80mm und die Länge minimal 70mm betragen. Wenn das gewählte Gebiet kleiner ist, kann der Drucktest nicht durchgeführt werden.

Bestätigen Sie mit .

Das Druckgebiet ist jetzt festgelegt. Die Druckköpfe kehren zurück in ihr Fach.

W : *** mm L : *** mm
H : ***. * mm 

Überprüfen Sie, ob für "W" (Breite), "L" (Länge) und "H" (Höhe) die richtigen Werte angezeigt werden.

6 Schließen Sie die Fronthaube.

Bei Bedarf können Sie das Druckgebiet später noch nachbessern.

☞ "Bei Bedarf können Sie das Druckgebiet nachbessern", S. 32

Drucktest und normale Reinigung

In folgenden Fällen müssen ein Drucktest und eine normale Reinigung durchgeführt werden:

- **Am Beginn eines jeden Arbeitstags.**
- **Nach dem letzten Druckauftrag des Tages.**

Starten Sie auch im Laufe des Tages regelmäßig einen Test und schauen Sie sich das Druckerergebnis genau an. Achten Sie besonders darauf, ob alle Punkte gedruckt wurden.

Falls Punkte fehlen, müssen Sie eine Kopfreinigung durchführen (normale Reinigung). Wenn Sie Aussetzer nicht umgehend beheben, werden eventuell die Druckköpfe beschädigt. Überprüfen Sie das also am Ende eines jeden Arbeitstags.

Drucktest

Arbeitsweise

- 1** **Bringen Sie das Testmaterial an und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.**

☞ "Direkte Wahl des Druckgebietes", S. 16, "Festlegen des Druckgebiets ab der Mitte", S. 17

Zweck eines Drucktests ist die Kontrolle, ob eventuell Aussetzer (fehlende Punkte) auftreten. Verwenden Sie Material für Testzwecke. Es braucht also nicht das für das schlussendliche Objekt gewählte Material verwendet zu werden.

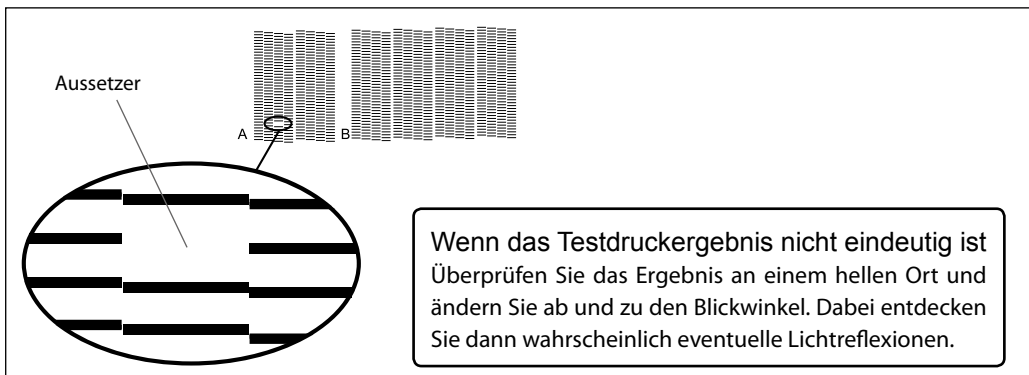
- 2** **Drücken Sie**  **.**



Drücken Sie  **.**



Drücken Sie  **.**
Es wird ein Testmuster gedruckt.

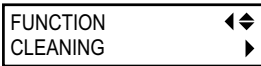


Wenn das Testdruckergebnis nicht eindeutig ist überprüfen Sie das Ergebnis an einem hellen Ort und ändern Sie ab und zu den Blickwinkel. Dabei entdecken Sie dann wahrscheinlich eventuelle Lichtreflexionen.

Normales Reinigungsverfahren

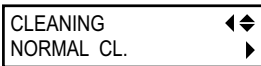
Arbeitsweise

1 Drücken Sie **FUNCTION**.

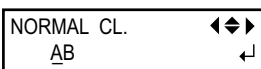
2 

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.

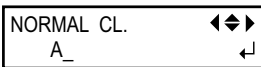
Drücken Sie **▶** und anschließend **▼**.

3 

Drücken Sie **▶**.

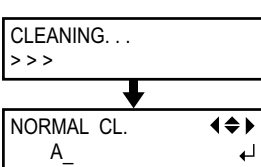
4 

Wählen Sie mit **◀ ▶** die Gruppe, die **NICHT** gereinigt werden soll.

5 

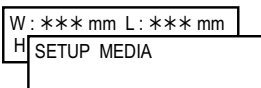
Drücken Sie **▲ ▼**, um diese Gruppe auszublen-
den.

Wiederholen Sie dies so oft, bis alle notwendigen Grup-
pen gereinigt sind. Drücken Sie schließlich **ENTER**.

6 

Die normale Reinigung beginnt.

Sobald der Vorgang beendet ist, erscheint wieder folgende Meldung.

7 

Drücken Sie **MENU** und danach **◀**, um zur vori-
gen Seite zurückzukehren.

8 Führen Sie einen weiteren Test durch, um sicherzustellen, dass keine Aussetzer mehr vorhanden sind.

Wenn das doch der Fall ist, wiederholen Sie den Reinigungsvorgang noch einmal. Ab und zu kann es vorkommen, dass das Problem auch nach mehreren Reinigungsvorgängen noch auftritt. Dann sollten Sie ein anderes Reinigungsverfahren wählen.

☞ "Medium'-und 'Powerful'-Reinigung", S. 50

Starten des Druckauftrags

Hier wird gezeigt, wie man mit diesem Gerät und dem beiliegenden "VersaWorks"-RIP druckt. Vorher müssen Sie jedoch folgende Dinge erledigen:

- "VersaWorks" installieren
- Das Gerät an den Computer anschließen und bei "VersaWorks" anmelden
- Sich mit der Bedienung von "VersaWorks" vertraut machen
 - ☞ "Roland VersaWorks Quick Start Guide" (liegt bei)
- Materialeinstellungen auf diesem Gerät
 - ☞ "Automatische Einstellung der Materialhöhe", S. 13; "Manuelle Einstellung der Materialhöhe", S. 14; "Direkte Wahl des Druckgebietes", S. 16; "Festlegen des Druckgebiets ab der Mitte", S. 17
- Vorbereiten der Druckdaten

In diesem Kapitel arbeiten wir mit einer vorbereiteten PS-Datei.

Im "VersaWorks Quick Start Guide" erfahren Sie, welche Dateiformate von "VersaWorks" unterstützt werden und wie man die Druckdaten vorbereitet.

1. Übertragen Sie die Abmessungen des Druckgebiets zu "VersaWorks".

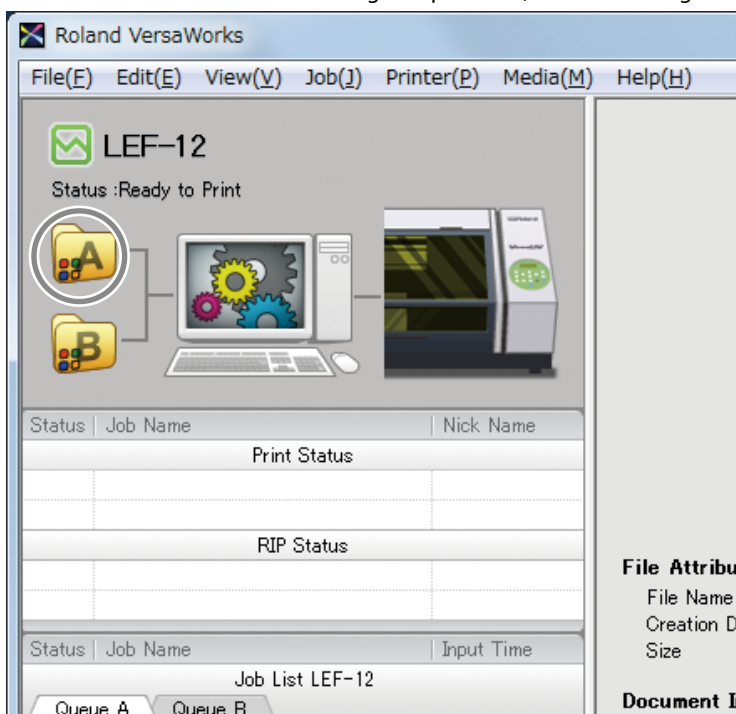
1 Starten Sie "VersaWorks".

Überprüfen Sie folgende Dinge:

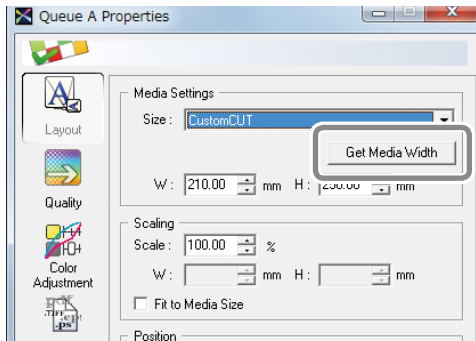
- **"VersaWorks" muss das Gerät "sehen"**
- **Der Status muss "Ready to Print" lauten**

2 Doppelklicken Sie auf (oder .

Es erscheint ein Fenster mit den Eingabeoptionen. (Wählen Sie die gewünschten Einstellungen.)

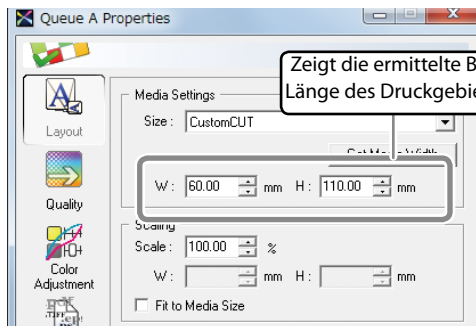


3



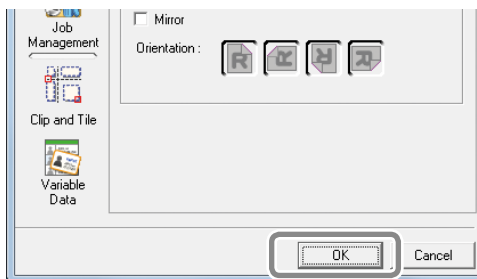
Klicken Sie auf [Get Media Width].

Hiermit übertragen Sie die Abmessungen des Druckgebiets zu "VersaWorks".



* Informationen zu den übrigen Einstellungen finden Sie im Schnellstart und der Online-Hilfe von "VersaWorks".
Siehe außerdem den beiliegenden Leitfaden für weiße und Klarlactinte.

4

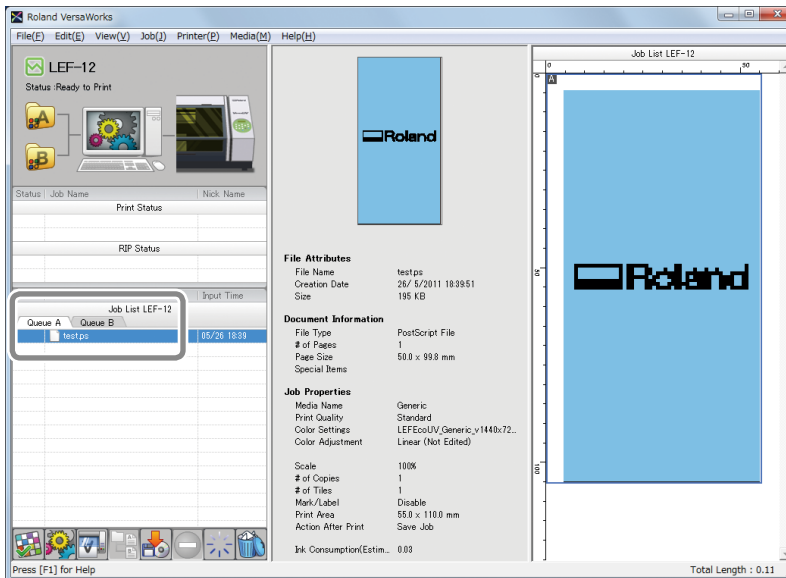


Klicken Sie auf [OK].

2. Übertragen Sie die Druckdaten mit "VersaWorks".

- 1 **Klicken Sie in der "Job List" auf den [Queue A]-Reiter und ziehen Sie die Druckdatei zur Jobliste von "A Input". (Wenn Sie die Daten für "Queue B" geladen haben, müssen Sie die Datei zu "B Input" ziehen).**

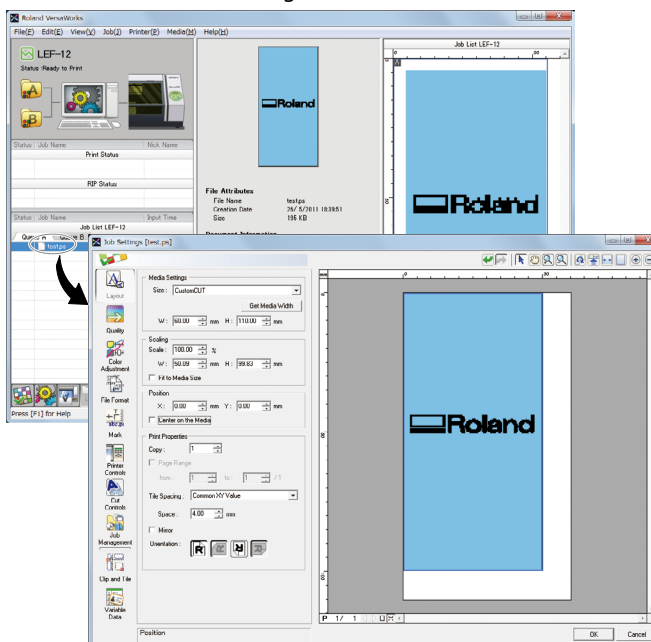
Der Dateninhalt wird jetzt im Vorschaufenster angezeigt und die Anordnung auf dem Material erscheint im Layout-Fenster.



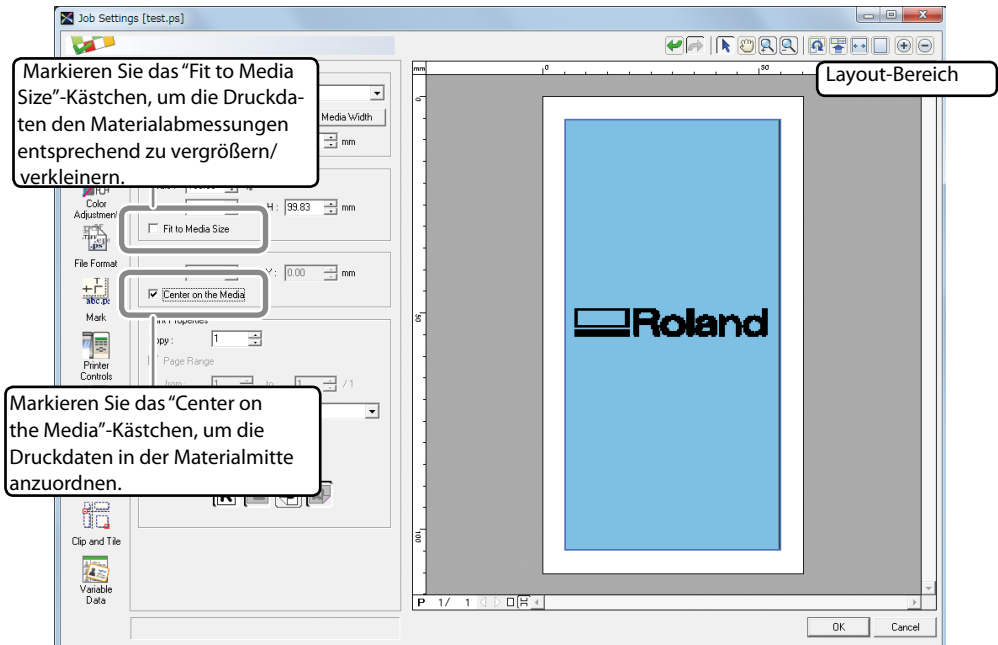
Vorschaufenster

Layout-Fenster

- 2 **Doppelklicken Sie auf einen Druckauftrag in der Jobliste. Es erscheint das "Job Settings"-Fenster.**



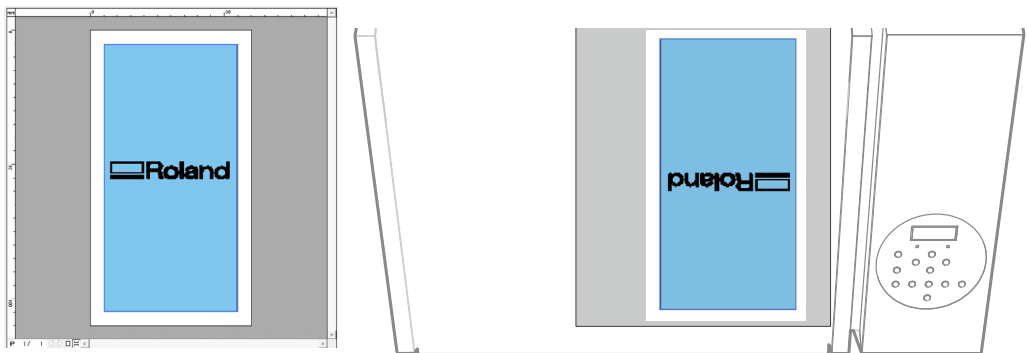
Die weiße Fläche im Layout-Fenster vertritt die in Schritt 1 geladenen Abmessungen des Druckgebiets. Was sich außerhalb des Druckgebiets befindet, wird nicht gedruckt.
In diesem Fenster können Sie das Objekt demnach wunschgemäß auf dem Material anordnen.



* In unserem Beispiel haben wir "Center on the Media" gewählt.

Die Objekte werden in umgekehrter Richtung gedruckt.

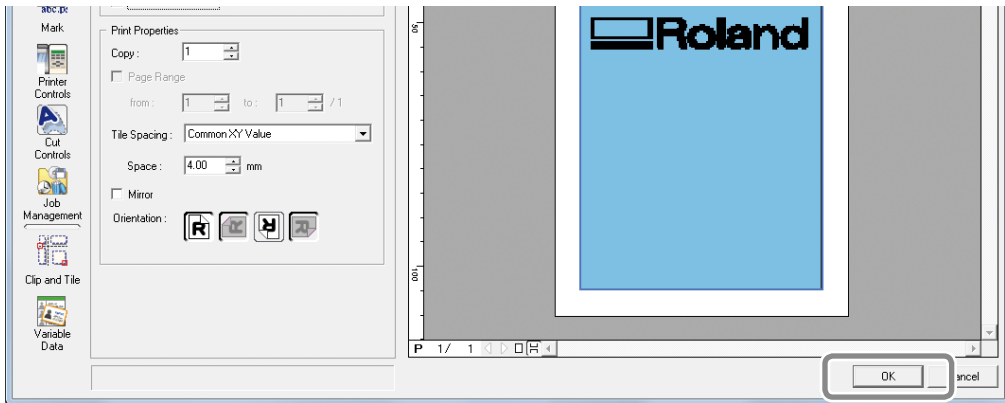
"VersaWorks" zeigt die Objekte in entgegengesetzter Richtung zur Druckrichtung an. Eventuell (falls dies eine Rolle spielt) müssen Sie das Material also umgekehrt auf den Arbeitstisch legen.



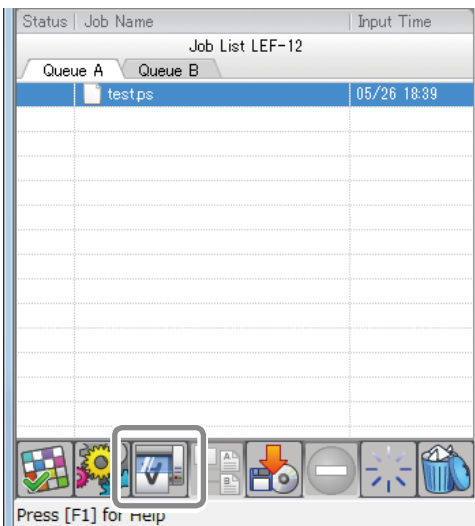
Anzeige im "VersaWorks"-
Fenster


Tatsächliche Druckrichtung

3 Klicken Sie nach Einstellen der Druckposition auf [OK].



4



Klicken Sie auf .
Starten Sie den Druckauftrag.

FINISHED PRINT ↵

Am Ende des Druckauftrags zeigt das Display die abgebildete Meldung an. Solange diese Meldung angezeigt wird, ignoriert das Gerät die vom Computer kommenden Daten.

W: *** mm L: *** mm
H: *** . * mm ↵

Drücken Sie **ENTER**, um zur angezeigten Display-Seite zurückzukehren, wenn das Gerät neue Daten empfangen soll.

* Nach dem letzten Druckauftrag des Tages sollten Sie einen Drucktest starten, um zu überprüfen, ob es eventuell zu Aussetzern kommt. Wenn nicht alle Punkte vorhanden sind, müssen Sie die Druckköpfe reinigen.

☞ "Drucktest und normale Reinigung nach dem letzten Druckauftrag", S. 26

Unter- oder Abbrechen eines Druckvorgangs

Ein Druckvorgang kann bei Bedarf zeitweilig oder definitiv angehalten werden. Wenn Sie den Vorgang nach der Pause fortsetzen, ist oftmals sichtbar, wo der Vorgang angehalten wurde.

Arbeitsweise

- 1** Drücken Sie bei laufendem Druckauftrag **PAUSE**.

Hiermit unterbrechen Sie den Druckvorgang.

Drücken Sie **PAUSE erneut, um den Auftrag fortzusetzen.**

Um den Auftrag komplett abzubrechen, dürfen Sie **PAUSE** nicht drücken, sondern müssen mit dem nächsten Schritt weitermachen.

- 2**

TO CANCEL, HOLD
DOWN SETUP KEY

Wenn die abgebildete Meldung erscheint, müssen Sie die **SET UP-Taste drücken.**

Hiermit beenden Sie den Druckvorgang.

- 3** Halten Sie die Datenübertragung des Computers an.

Drucktest und normale Reinigung nach dem letzten Druckauftrag

Nach dem letzten Druckauftrag des Tages sollten Sie einen Drucktest starten, um zu überprüfen, ob es eventuell zu Aussetzern kommt. Wenn nicht alle Punkte vorhanden sind, müssen Sie die Druckköpfe reinigen.

☞ "Drucktest und normale Reinigung", S. 19

Wenn Sie selbst nach mehreren normalen Reinigungsvorgängen noch Probleme mit Aussetzern haben, müssen Sie eine "Medium"- oder "Powerful"-Reinigung durchführen.

☞ "Regelmäßige Wartung", S. 50

Kapitel 2

Weiter führende Funktionen

Verwendung der Speicher.....	28
Speichern der aktuellen Materialeinstellungen.....	28
Laden gespeicherter Einstellungen/Korrigieren und Drucken	29
Weitere Einstellungen für das Material	31
Überprüfen des Druckgebiets ("Preview")	31
Bei Bedarf können Sie das Druckgebiet dann nachbessern.	32
Höheneinstellung für unebenes Material	33
Optimieren der Druckqualität	34
Verhindern von Verschmieren des Materials und von Aussetzern.....	34
Lindern von qualitätsmindernden Tintenspritzern	35
Erneutes Trocknen der Tinte (UV Scanning)	36
Verwendung der Verwaltungsfunktionen.....	37
Ändern der Menüsprache und Maßeinheiten	37
Programmieren der Energiesparfunktion ('Sleep').....	37
Deaktivieren der Energiesparfunktion ('Sleep')	38
Aufrufen der Werksvorgaben.....	38
Verhalten bei einer erschöpften Tintenpatrone	39
Aufrufen von Informationen über dieses Gerät.....	40

Verwendung der Speicher

Speichern der aktuellen Materialeinstellungen

Arbeitsweise

1 Stellen Sie die Höhe sowie die Abmessungen des Materials ein und sorgen Sie dafür, dass **SET UP** leuchtet.

2 Drücken Sie **MENU**.

3

PRESET	◀▶
SAVE	▶

Drücken Sie der Reihe nach **▶** **▼**, damit die links gezeigte Meldung erscheint. Drücken Sie **▶**.

4

SAVE	◀▶
NAME1	↵

Wählen Sie mit **▲** **▼** "NAME1"~"NAME8". Bestätigen Sie mit **ENTER**. Die aktuellen Einstellungen werden gespeichert.

5

SET NAME	◀▶
S_	↵

Geben Sie mit **▲** **▼** ein Zeichen ein. Bestätigen Sie diese Wahl, indem Sie **▶** drücken. Die verfügbaren Zeichen sind: "A"~"Z", "0"~"9" und "-". Es gibt 15 Zeichenpositionen.

6

SET NAME	◀▶
SAMPLE_	↵

Wählen Sie mit **◀** **▶** das nächste Zeichen. Geben Sie jetzt die restlichen Zeichen ein. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **ENTER**.

7

W: *** mm L: *** mm
H SETUP MEDIA

Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

Es gibt 8 Speicher, in denen Sie häufig benötigte Materialeinstellungen sichern können:

➤ Materialhöhe

☞ "Automatische Einstellung der Materialhöhe", S. 13; "Manuelle Einstellung der Materialhöhe", S. 14

➤ Druckgebiet (inklusive Ausgangspunkt)

☞ "Direkte Wahl des Druckgebietes", S. 16; "Festlegen des Druckgebietes ab der Mitte", S. 17

Außerdem können Sie die Speicher benennen. Am besten geben Sie den Namen des jeweiligen Materialtyps ein. Die Speicher haben den Vorteil, dass man für häufig verwendete Materialtypen keine langwierigen Einstellungen vorzunehmen braucht. Diese Speicher können übrigens auch nur die Materialabmessungen enthalten und nichts am Höhenwert ändern.

☞ "Laden gespeicherter Einstellungen/Korrigieren und Drucken", S. 29

Laden gespeicherter Einstellungen/Korrigieren und Drucken

Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2

MENU	◀▶
PRESET	▶

Drücken Sie **▶** zwei Mal.

3

LOAD	◀▶
NAME1	↵

Wählen Sie mit **▲** **▼** den Speicher, den Sie laden möchten.

Bestätigen Sie mit **ENTER**.

SETUP MEDIA

Im Display erscheint jetzt folgende Meldung. **SET UP** erlischt.

4 Öffnen Sie die Fronthaube und befestigen Sie das Material.

☞ "Befestigen des Materials", S. 11

5 Drücken Sie **SET UP**.

6

HEIGHT : ***. * mm	▶
	↵

Die geladenen Einstellungen werden angezeigt.

Ändern der Materialhöhe

Stellen Sie die Materialhöhe ein.

☞ "Automatische Einstellung der Materialhöhe", S. 13; "Manuelle Einstellung der Materialhöhe", S. 14

Wenn die Materialhöhe nicht geändert zu werden braucht

Drücken Sie **ENTER**.

7

PRINT POS. TYPE	◀▶
CENTER	↵

Die geladenen Einstellungen werden angezeigt.

Ändern des Druckgebiets

Stellen Sie das Druckgebiet ein.

☞ "Wahl der Art, wie das Druckgebiet festgelegt wird", S. 15

Wenn alle Einstellungen stimmen, fahren Sie fort mit 10.

Wenn das Druckgebiet nicht geändert zu werden braucht

Drücken Sie **ENTER**.

8

SCAN : ***. * mm	↵
FEED : ***. * mm	↵

Drücken Sie **ENTER**.

9

WIDTH : ***. * mm	↵
LENGTH : ***. * mm	↵

Drücken Sie **ENTER**.

10

W : *** mm L : *** mm
H : *** . * mm ↵

Wenn die links gezeigte Meldung erscheint, kann der Druckauftrag gestartet werden.

Starten Sie den Druckauftrag.

☞ "Starten des Druckauftrags", S. 21

Beschreibung

Bei Bedarf können Sie einen Speicher laden, dessen Einstellungen ungefähr stimmen und diese vor Starten eines Auftrags entsprechend abwandeln. Wählen Sie einen der 8 Speicher (solange Sie ihnen keinen Namen geben, heißen sie "NAME1"~"NAME8") oder aber "DEFAULT" (die Werksvorgaben der betroffenen Parameter).

Weitere Einstellungen für das Material

Überprüfen des Druckgebiets (“Preview”)

Arbeitsweise

1 Stellen Sie die Abmessungen des Druckgebietes ein.

☞ “Direkte Wahl des Druckgebietes”, S. 16, “Festlegen des Druckgebietes ab der Mitte”, S. 17

2 Drücken Sie **FUNCTION.**

3

FUNCTION	◀▶
PRINT AREA	▶

Drücken Sie **▼ so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.**

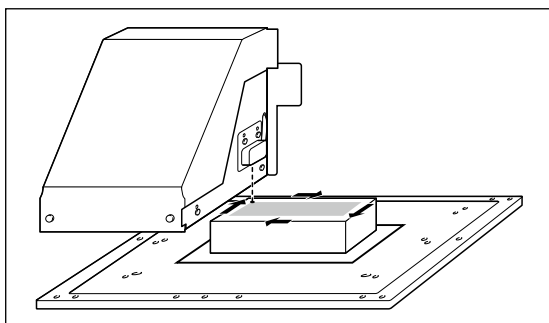
Drücken Sie **▶.**

4

PRINT AREA	◀▶
PREVIEW	↵

Drücken Sie **ENTER.**

Der Laserstrahl zeigt das momentan eingestellte Druckgebiet an.



5

W: *** mm L: *** mm	↵
H: *** . * mm	↵

Drücken Sie **FUNCTION, um zur vorigen Seite zurückzukehren.**

Beschreibung

Mit dieser Funktion können die Abmessungen des Druckgebietes überprüft werden. So können Sie sich vor Starten eines Auftrags davon überzeugen, dass das Druckgebiet die richtigen Abmessungen hat.

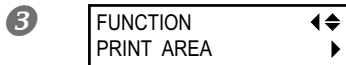
Bei Bedarf können Sie das Druckgebiet nachbessern


Arbeitsweise

1 Stellen Sie die Abmessungen des Druckgebietes ein.

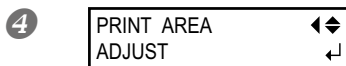
☞ "Direkte Wahl des Druckgebietes", S. 16, "Festlegen des Druckgebiets ab der Mitte", S. 17

2 Drücken Sie .



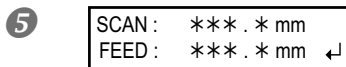
Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.





Drücken Sie  und anschließend .



Drücken Sie .

Führen Sie den Laserstrahl zum gewünschten Druckursprung.

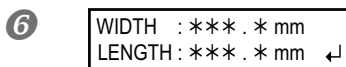






Drücken Sie , , ,  und verschieben Sie den Ursprung (die Position unten rechts) zur gewünschten Stelle.

Bestätigen Sie mit .

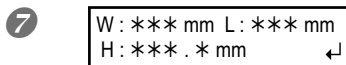
Führen Sie den Laserstrahl zur gewünschten Endposition des Druck-


gebietes.



Drücken Sie , , ,  und verschieben Sie die Endposition (oben links).

Bestätigen Sie mit .



Drücken Sie , um zur vorigen Seite zurückzukehren.

Beschreibung

Mit dieser Funktion können die Abmessungen des Druckgebiets geändert werden. So ist sichergestellt, dass das Druckgebiet Ihren Erwartungen entspricht.

Höheneinstellung für unebenes Material

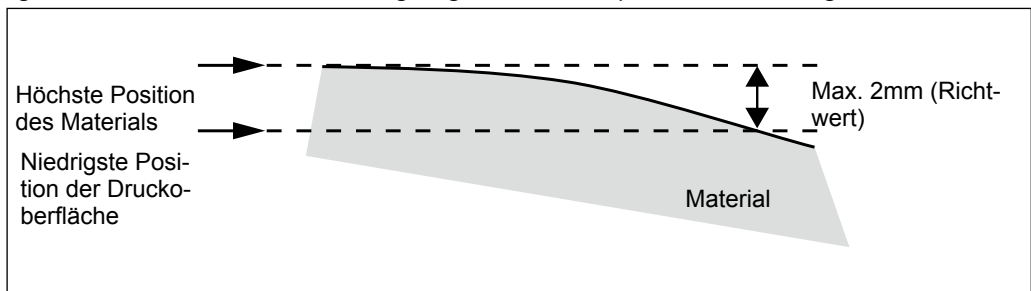
Dieses Gerät kann auch unebene Oberflächen bedrucken. Allerdings müssen bei der Höheneinstellung dann folgende Punkte beachtet werden.

- **Sorgen Sie dafür, dass das automatische Verfahren die höchste Stelle des Materials als Höhenwert ermittelt.**

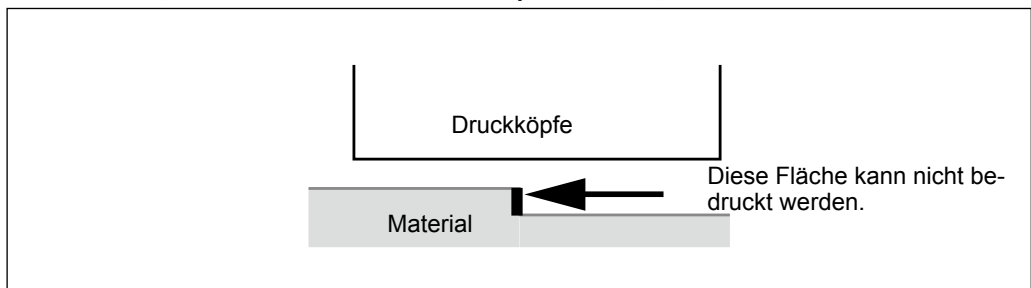
☞ "Automatische Einstellung der Materialhöhe", S. 13

- **Der Abstand zwischen der höchsten und niedrigsten Materialposition darf nicht mehr als 2mm betragen.**

Je größer die Höhenunterschiede, desto geringer ist die Druckqualität an den niedrigsten Stellen.



- **Die Oberfläche, die senkrecht zu den Druckköpfen verläuft, kann nicht bedruckt werden.**

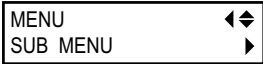



Optimieren der Druckqualität

Verhindern von Verschmieren des Materials und von Aussetzern

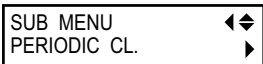
Arbeitsweise


1 Drücken Sie .

2 

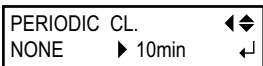
Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie .

3 

Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie .

4 

Wählen Sie mit   einen Eintrag. Seite

Vor Starten eines jeden Druckauftrags wird eine automatische Reinigung durchgeführt.

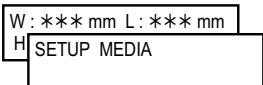
5~990 Minuten



Bedeutet, dass bei Verstreichen dieser Frist jeweils eine automatische Reinigung durchgeführt wird. Auf Grund derartiger Pausen können leichte Farbtonunterschiede auftreten.

NONE

Es wird keine automatische Reinigung vorgenommen.

Bestätigen Sie mit .

5 

Drücken Sie   (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

In folgenden Fällen sammelt sich in der Nähe der Köpfe Tinte an. In bestimmten Fällen kann diese Tinte auf das Material tropfen und verschmieren bzw. bestimmte Düsen verstopfen.

- Wenn Sie Material verwenden, das sich schnell statisch auflädt.
- Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist.
- Wenn die Druckoberfläche starke Höhenunterschiede aufweist. (Verwenden Sie niemals Material mit all zu großen Höhenunterschieden.)

☞ "Höheneinstellung für unebenes Material", S. 33

Wenn Sie "PAGE" oder "5min"~"990min" wählen, wird die angesammelte Tinte in regelmäßigen Zeitabständen entfernt. Wenn Sie "PAGE" oder "5min"~"990" wählen, dauert die Ausgabe der Druckaufträge länger.

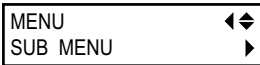
Vorgabewerte

[PERIODIC CL.]: NONE

Lindern von qualitätsmindernden Tintenspritzern

Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2 

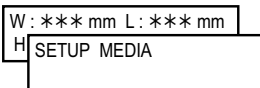
Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie drei Mal auf **▶**.

3 

Wählen Sie mit **▲** **▼** einen Eintrag.

Bestätigen Sie mit **ENTER**.

4 

Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

In bestimmten Situationen (an kalten Orten bzw. unter Einfluss von statischem Strom) kann es vorkommen, dass die Tinte nicht mehr gezielt versprüht wird und daher Spritzer verursacht. Dieses Phänomen können Sie lindern, indem Sie die Drehgeschwindigkeit des Ventilators verringern. Bedenken Sie jedoch, dass sich das Ergebnis vorrangig nach der Temperatur und dem Materialtyp richtet. Führen Sie nach jeder Einstellungsänderung einen Test durch.

Bedenken Sie außerdem, dass der Hauptzweck des Ventilators das Verhindern von Tropfenbildung auf den Druckköpfen ist. Je langsamer er sich dreht, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass es zu Aussetzern kommt. Nach Anwahl von "Middle", "Low" oder "Off" müssen Sie daher häufiger eine normale Reinigung durchführen. Auch mit "PERIODIC CL." können jedoch Aussetzer vermieden werden.

☞ "Drucktest und normale Reinigung nach dem letzten Druckauftrag", S. 26

* Dieser Parameter beeinflusst nur die Umdrehungsgeschwindigkeit des Ventilators im Druckwagen. Der Ventilator an der Rückseite ist davon nicht betroffen.

Vorgabewerte

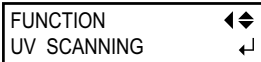
[CARRIAGE FAN.]: HIGH

Erneutes Trocknen der Tinte (UV Scanning)

Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn Sie die Materialeinrichtung abgebrochen haben. (Während der Materialeinrichtung blinkt **SET UP**. Wenn Sie **SET UP** eine Sekunde oder länger gedrückt halten, wird die Einrichtung abgebrochen. Dann erlischt **SET UP**.)

Arbeitsweise

1 Drücken Sie **FUNCTION**.

2 The screenshot shows a rectangular control panel with two lines of text. The top line reads 'FUNCTION' and the bottom line reads 'UV SCANNING'. To the right of the top line is a double-headed arrow icon, and to the right of the bottom line is a downward-pointing arrow icon.

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie **ENTER**.

Die Druckköpfe bewegen sich und die UV-LED-Lampe strahlt auf das Druckgebiet.

Beschreibung


Wenn die Tinte am Ende eines Druckauftrags noch nicht komplett trocken ist, können Sie das Objekt erneut mit der UV-LED-Lampe bestrahlen. UV-Tinte hat zwar den Vorteil, dass sie unter Einwirkung einer UV-Lampe schnell trocknet, allerdings reicht der automatische Vorgang bei Material, das Tinte absorbiert (z.B. Stoff), nicht immer aus. Mit dieser Funktion können Sie das Problem dann zumindest lindern.

Verwendung der Verwaltungsfunktionen




Ändern der Menüsprache und Maßeinheiten

Bei Bedarf können die Display-Meldungen in einer anderen Sprache und mit einer anderen Maßeinheit angezeigt werden.




Arbeitsweise

- 1 Halten Sie  gedrückt, während Sie das Sekundärnetz aktivieren.**
- 2**




MENU LANGUAGE	↕
ENGLISH	↵

 Wählen Sie mit   die gewünschte Sprache. Bestätigen Sie mit .
- 3**

LENGTH UNIT	↕
mm	▶ INCH ↵

 Wählen Sie mit   die Einheit, in der die Abmessungen im Display angezeigt werden. Bestätigen Sie mit .
- 4**

TEMP. UNIT	↕
°C	▶ °F ↵


 Wählen Sie mit   die Einheit, in der die Temperatur im Display angezeigt werden soll. Bestätigen Sie mit .

Vorgabewerte



[MENU LANGUAGE]: ENGLISH
[LENGTH UNIT]: mm
[TEMP. UNIT]: °C

Programmieren der Energiesparfunktion ('Sleep')



Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie .**
- 2**




MENU	↔
SUB MENU	▶

 Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint. Drücken Sie .
- 3**



SUB MENU	↔
SLEEP	▶

 Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint. Drücken Sie  zwei Mal.
- 4**

INTERVAL	↔
30min	▶ 15min ↵

 Treffen Sie mit   Ihre Wahl. Bestätigen Sie mit .
- 5**

W: *** mm L: *** mm
H SETUP MEDIA

 Drücken Sie   (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

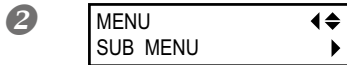
Vorgabe

[INTERVAL]: 30min

Deaktivieren der Energiesparfunktion ('Sleep')

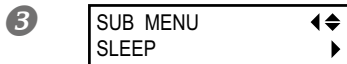
Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.



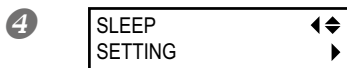
Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie **▶**.



Drücken Sie **▲** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie **▶** und anschließend **▼**.

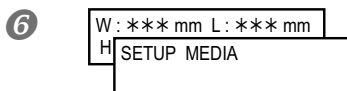


Drücken Sie **▶**.



Wählen Sie mit **▲** **▼** "DISABLE".

Bestätigen Sie mit **ENTER**.



Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Vorgabe

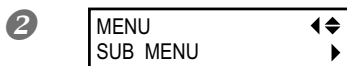
[SETTING]: ENABLE

Aufrufen der Werksvorgaben

Mit dieser Funktion rufen Sie wieder die Vorgaben auf. Die Einstellungen von "LANGUAGE", "LENGTH UNIT" und "TEMP. UNIT" werden jedoch nicht initialisiert.

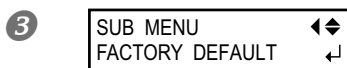
Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.



Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie **▶**.



Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

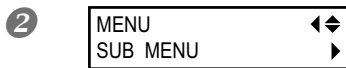
Drücken Sie **ENTER**.

Verhalten bei einer erschöpften Tintenpatrone

Hiermit bestimmen Sie, wie sich das Gerät verhalten soll, wenn eine Tintenpatrone erschöpft ist.

Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.



Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie **▶**.

Drücken Sie **▲** zwei Mal.



Drücken Sie **▶** zwei Mal.

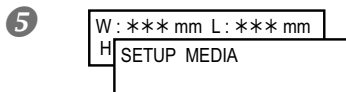


Treffen Sie mit **▲** **▼** Ihre Wahl.

STOP: Wenn eine Patrone erschöpft ist, wird der Druckvorgang sofort unterbrochen.

CONT (fortfahren): Wenn eine Patrone erschöpft ist, wird der Druckvorgang nicht unterbrochen. Stattdessen erklingt ein Signalton.

Bestätigen Sie mit **ENTER**.



Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Beschreibung

Wenn Sie "STOP" wählen, wird der Druckvorgang vorübergehend angehalten. Das kann zu Unterschieden in der Farbtonintensität führen. Überprüfen Sie daher vor Starten eines Druckauftrags den Tintenstand.

Wenn Sie "CONT" wählen, hält der Druckauftrag selbst dann nicht an, wenn eine Patrone komplett erschöpft ist. Um eine Patrone auszuwechseln, müssen Sie entweder warten, bis der Auftrag beendet ist oder **PAUSE** drücken.

Vorgabe

[EMPTY MODE]: STOP

Aufrufen von Informationen über dieses Gerät

Anmerkung: Informationen über die Einstellungen für die Einbindung in ein Netzwerk finden Sie in der "Kurzanleitung".

Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2

MENU	◀▶
SYSTEM INFO.	▶

Drücken Sie **▲** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Folgende Dinge können angezeigt werden.

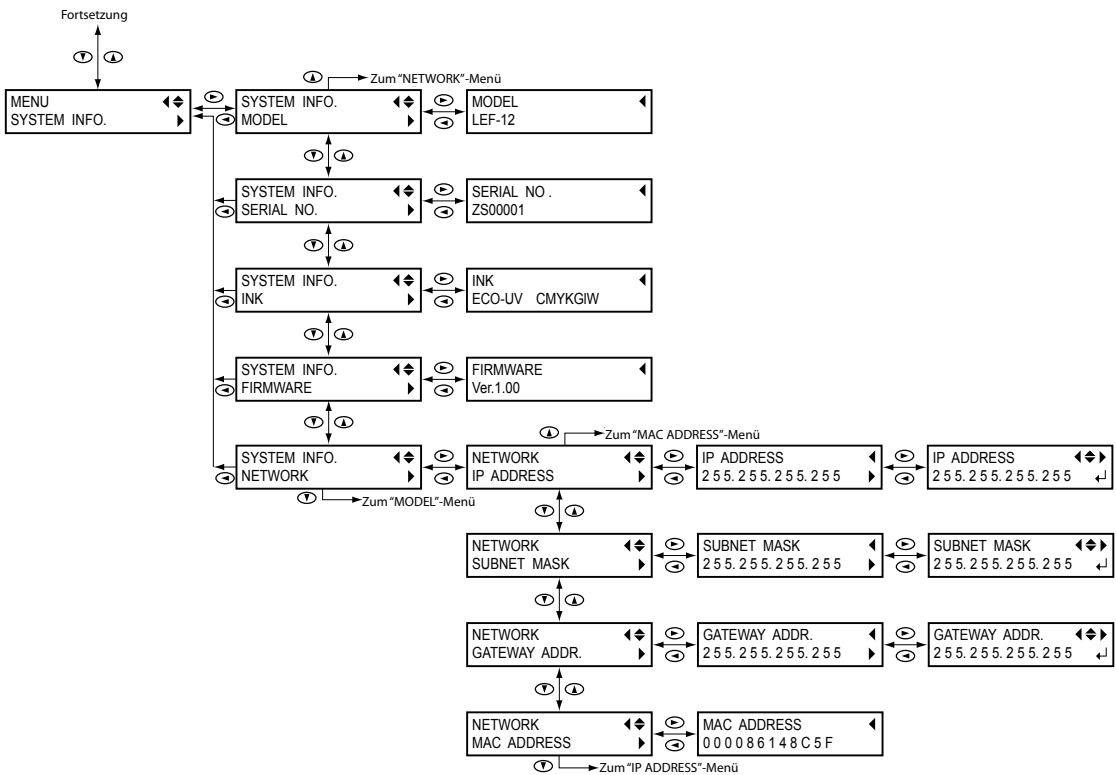
[MODEL]: Modellbezeichnung

[SERIAL NO.]: Seriennummer

[INK]: Tintentyp

[FIRMWARE]: Firmware-Version

[Network]: Netzwerkkonfiguration (IP-Adresse usw.)



Kapitel 3

Wartung

Vorweg: Ein Wort zur Wartung.....	42
Beachten Sie folgende Dinge für die automatische Wartung	42
Wartung bei längerer Inaktivität	42
Warnfunktion.....	42
Wichtiger Hinweis zum Abpumpen der Tinte	42
Überprüfen des Tintenstands/Auswechseln der Patronen.....	43
Überprüfen des Tintenstands.....	43
Auswechseln der Tintenpatronen	44
Täglich durchzuführende Wartungsarbeiten	46
Wartung der Tintenpatronen	46
Reinigung.....	46
Pflege und Wartung der Druckköpfe.....	46
Entsorgen von Abfalltinte	47
Regelmäßige Wartung	50
Ein Wort zu den Reinigungsverfahren	50
'Medium'-und 'Powerful'-Reinigung	50
Manuelle Reinigung	52
Wenn Aussetzer nicht korrigiert werden können.....	56
Wenn die weiße Tinte bzw. der Klarlack immer noch tropft.....	56
Reinigen aller Druckköpfe.....	57
Auswechseln von Verbrauchsgütern.....	60
Auswechseln des Wischers	60
Auswechseln des Filters	63
Vor dem Transport des Geräts.....	66
Notwendige Maßnahmen zum Transport und Wiederaufbau	66

Vorweg: Ein Wort zur Wartung

Beachten Sie folgende Dinge für die automatische Wartung

Dieses Gerät bietet eine automatische Wartungsfunktion, die in regelmäßigen Zeitabständen aktiviert wird. Bitte beachten Sie folgende Dinge, um zu verhindern, dass die Druckköpfe austrocknen:

- **Lassen Sie den Hauptnetzschalter immer eingeschaltet.**
- **Öffnen Sie die Fronthaube nur, wenn es wirklich notwendig ist.**
- **Kehren Sie nach Ändern von Parametereinstellungen zurück zum Hauptmenü.**

Wartung bei längerer Inaktivität

Dieses Gerät muss in regelmäßigen Zeitabständen gewartet werden.

Eine optimale Druckqualität ist nur möglich, wenn das Gerät in regelmäßigen Zeitabständen gewartet wird.

☞ "Täglich durchzuführende Wartungsarbeiten", S. 46

Bestimmte Wartungsvorgänge müssen regelmäßig durchgeführt werden.

Bestimmte Wartungsvorgänge müssen in regelmäßigen Zeitabständen durchgeführt werden.

☞ "Drucktest und normale Reinigung", S. 19

Schalten Sie das Gerät mindestens alle zwei Wochen einmal ein.

Schalten Sie die Sekundärspesung mindestens alle zwei Wochen einmal ein. Beim Einschalten werden nämlich mehrere Wartungsvorgänge ausgeführt, die z.B. verhindern, dass die Druckköpfe austrocknen. Lassen Sie das Gerät niemals längere Zeit ruhen, um die Druckköpfe nicht unnötig in Mitleidenschaft zu ziehen.

Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit konstant halten

Die Temperatur muss jederzeit 5~40°C betragen und die Luftfeuchtigkeit 20~80%RH (ohne Kondensbildung). Sonst kommt es nämlich zu Funktionsstörungen.

Warnfunktion

PRESS THE POWER
KEY TO CLEAN

Das Gerät gibt ungefähr ein Mal pro Monat einen Signalton aus, um Sie darauf hinzuweisen, dass Sie es einschalten müssen. Während das Gerät den "Reinigungssignalton" ausgibt, erscheint die gezeigte Meldung im Display. Wenn diese Meldung erscheint, müssen Sie die Sekundärspesung

aktivieren. Schalten Sie die Sekundärspesung nach der Wartung wieder aus.

Die Alarmfunktion ist nur aktiv, solange das Hauptnetz eingeschaltet ist. Daher wäre es klüger, das Gerät auch bei längerer Inaktivität nur per Sekundärnetz auszuschalten.

Wichtiger Hinweis zum Abpumpen der Tinte

INK CONTROL
PUMP UP

Das Gerät bietet Funktionen zum Abpumpen der Tinte und zum Reinigen mit Reinigungspatronen. Diese dürfen aber nur im Notfall verwendet werden. Wenn das Gerät längere Zeit ohne Tintenfüllung verbleibt, werden die Druckköpfe in Mitleidenschaft gezogen. Nach der ersten Inbetriebnahme muss also jederzeit Tinte im Gerät vorhanden sein.


Überprüfen des Tintenstands/Auswechseln der Patronen

Überprüfen des Tintenstands

Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.

2 

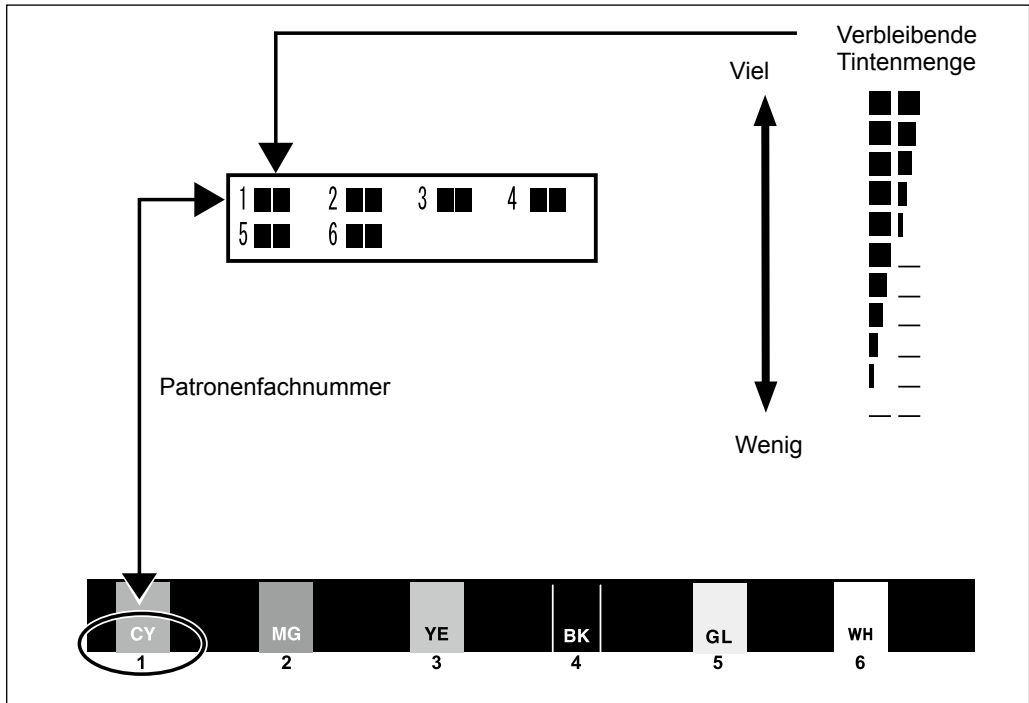
Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

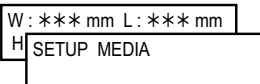
Drücken Sie .



■ vertritt die verbleibende Tintenmenge. Je länger die "■"-Symbole, desto mehr Tinte ist noch vorhanden.

* Die Anzeige des Tintenstands im Display ist nicht besonders genau. Sie könnte daher von den Tatsachen abweichen.



3 

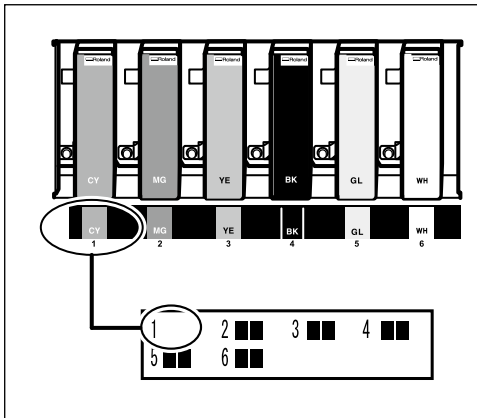
Drücken Sie **MENU**  (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Auswechseln der Tintenpatronen

Wenn sich eine Patrone dem Ende zuneigt, erklingt ein Signalton und der Druckvorgang wird unterbrochen (es sei denn, Sie haben die entsprechende Vorgabe geändert). Entnehmen Sie die leere Patrone und ersetzen Sie sie durch eine neue. Schließen Sie dann die Blende des Patronenfachs und die Fronthaube. Der Druckauftrag wird fortgesetzt.

Arbeitsweise

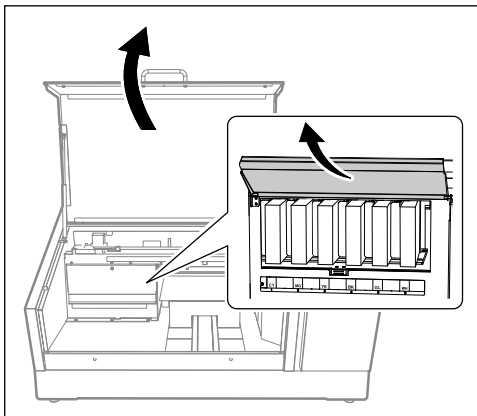
1



Schauen Sie nach, welche Ziffer im Display blinkt.

Die Patrone im Fach der blinkenden Nummer ist fast erschöpft.

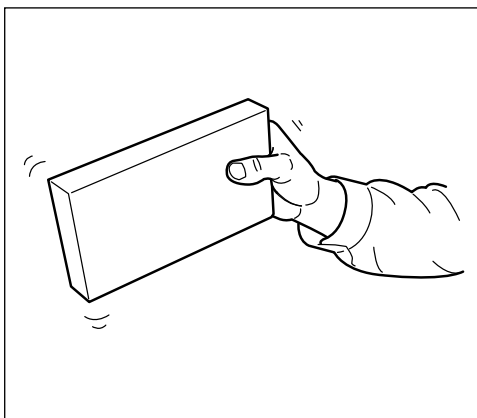
2



Öffnen Sie die Fronthaube.

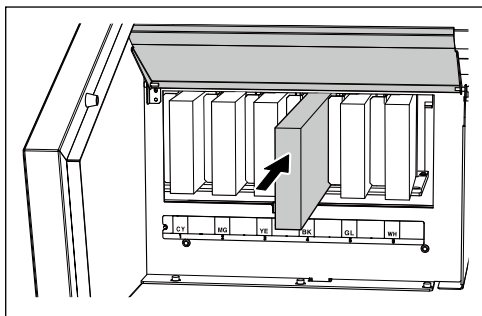
Öffnen Sie die Patronenfachblende.

3



Schütteln Sie die neue Patrone desselben Typs und derselben Farbe.

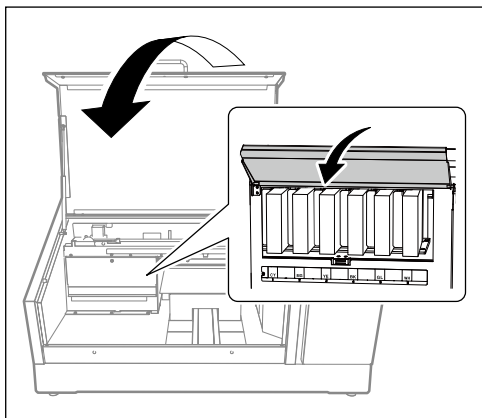
4



Entnehmen Sie die leere Patrone und ersetzen Sie sie sofort durch die neue.

- Die Seite mit dem Pfeil muss sich oben befinden.
- Gehen Sie behutsam vor und legen Sie jede Patrone einzeln ein.

5



Schließen Sie die Patronenfachblende. Schließen Sie die Fronthaube.

Wichtige Hinweise zum Patronenwechsel

- Öffnen Sie die Patronenfachhaube nur, wenn unbedingt nötig – z.B. zum Auswechseln der Tintenpatronen. Sonst trocknet die Tinte in den Patronen nämlich aus und verursacht Funktionsstörungen.
- Ersetzen Sie eine Patrone immer durch eine Patrone des gleichen Typs.
- Arbeiten Sie auf keinen Fall mit unterschiedlichen Sorten.
- Lassen Sie ein Patronenfach niemals längere Zeit leer. Sonst trocknen die Druckköpfe aus.
- Eine teilweise aufgebrauchte Patrone sollte immer behutsam entnommen und erneut eingesetzt werden.
- Entnehmen Sie während eines laufenden Druckauftrags niemals eine Patrone.

⚠ WARNUNG

Lagern Sie Tinte, Wartungsflüssigkeit und Altinte niemals an einem der folgenden Orte:

- In der Nähe eines offenen Feuers.
- Orte, wo die Temperatur extrem ansteigen kann.
- In der Nähe von Bleichmitteln wie z.B. Oxidanten oder explosivem Material.
- Orte, wo oft Kinder spielen.
Es besteht Brandgefahr. Bedenken Sie, dass die erwähnten Flüssigkeiten giftig sind.

Täglich durchzuführende Wartungsarbeiten

Wartung der Tintenpatronen

Folgende Wartungsvorgänge sind unbedingt auszuführen. Die Tinte enthält Teilchen, die sich nach einer Weile setzen. Besonders weiße Tinte enthält Partikel, die sich im Drucker ablagern und dann hart werden. Das kann zu Funktionsstörungen führen, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wird.

- **Schütteln Sie die neue Tintenpatrone vor dem Einsetzen behutsam.**
- **Nur die Patrone mit der weißen Tinte muss am Beginn eines jeden Arbeitstages kurz entnommen und behutsam geschüttelt werden.**

Reinigung



WARNUNG

Verwenden Sie niemals Benzin, Alkohol, Verdünner oder andere entzündbare Flüssigkeiten.

Sonst besteht nämlich Brandgefahr.

Befreien Sie das Gerät von Tintenresten und Schmutzpartikeln. Das müssen Sie täglich tun. Vor allem auf dem Arbeitstisch sammeln sich im Lauf der Zeit Materialpartikel an. Verwenden Sie zum Reinigen ein leicht mit Wasser angefeuchtetes Tuch. Bei Bedarf dürfen Sie ein neutrales Reinigungsmittel benutzen.

- Hierbei handelt es sich um ein Präzisionsgerät, das besonders staub- und schmutzempfindlich ist. Reinigen Sie es nach Möglichkeit täglich.
- Versuchen Sie niemals, das Gerät selbst zu ölen oder zu schmieren.

Pflege und Wartung der Druckköpfe

Eine optimale Druckqualität ist nur möglich, wenn die Druckköpfe regelmäßig gereinigt werden. Bestimmte Dinge müssen täglich, andere periodisch durchgeführt werden.

Tägliche Pflege

Drucktest und normale Reinigung

Vor dem ersten und nach dem letzten Druckauftrag des Tages sollten Sie einen Drucktest starten. Führen Sie außerdem die täglich notwendigen Reinigungsvorgänge durch.

☞ "Drucktest und normale Reinigung", S. 19

Regelmäßige Pflege und Wartung

☞ "Regelmäßige Wartung", S. 50

- * **Druckköpfe sind Verschleißteile. Sie müssen in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden. Wie oft das bei Ihnen notwendig ist richtig sich nach der Verwendungsfrequenz. Ersatz finden Sie bei Bedarf bei Ihrem Roland DG-Händler.**

Entsorgen von Abfalltinte

CHECK
DRAIN BOTTLE

Das Auffanggefäß enthält Abfalltinte und Wartungsflüssigkeit. Es muss regelmäßig geleert werden, um ein Überlaufen zu vermeiden. Sobald die Abfallflüssigkeit einen bestimmten Pegelstand erreicht, erscheint folgende Meldung im Display. Entsorgen Sie die Altinte folgendermaßen.

Ben.

1. Leeren Sie das Auffanggefäß.

1 CHECK
DRAIN BOTTLE

Drücken Sie **ENTER**, wenn die gezeigte Meldung erscheint.

2 Drücken Sie **MENU**.

3 MENU
SUB MENU

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie **▶** und anschließend **▲**.

4 SUB MENU
MAINTENANCE

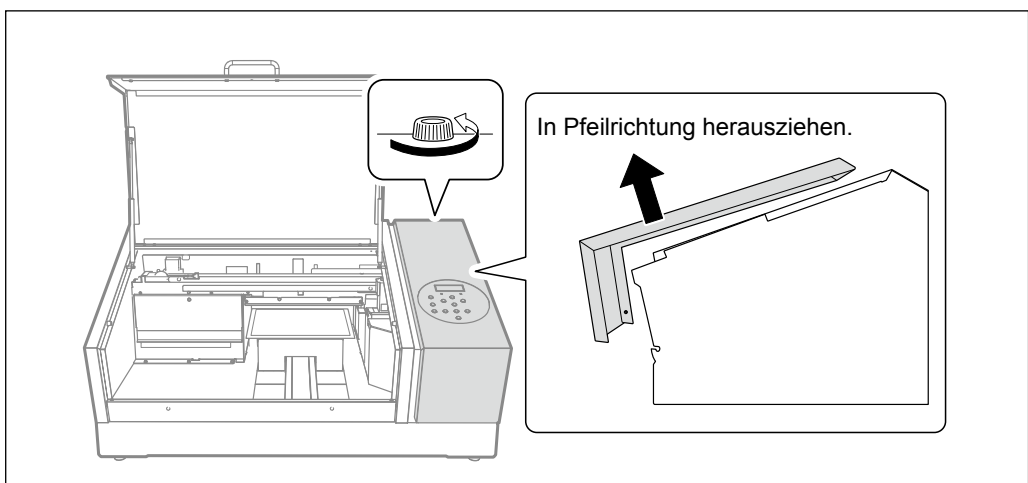
Drücken Sie **▶** und anschließend **▲**.

5 MAINTENANCE
DRAIN BOTTLE

Drücken Sie **ENTER**.

6 OPEN PANEL
COVER

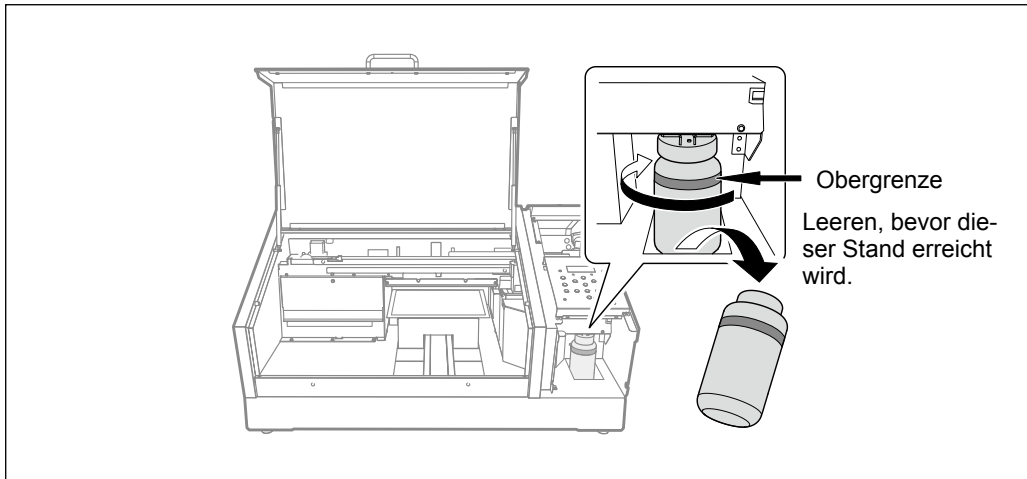
Wenn die links gezeigte Meldung erscheint, müssen Sie die Blende mit dem Bedienfeld öffnen.



7

EMPTY
DRAIN BOTTLE

Wenn die links gezeigte Meldung erscheint, müssen Sie das Auffanggefäß entfernen und die Abfallflüssigkeit entsorgen.



⚠ VORSICHT

Warten Sie mit dem Entfernen des Auffanggefäßes, bis die Meldung "EMPTY DRAIN BOTTLE" im Display erscheint.

Wenn Sie es zu früh entfernen, läuft Tinte auf Ihre Hand bzw. den Boden.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie Tintenabfälle niemals in die Nähe eines Feuers.

Sonst besteht nämlich Brandgefahr.

⚠ VORSICHT

Verwenden Sie zum Zwischenlagern von Abfalltinte nur geeignete Behälter (z.B. aus Metall oder Polyethylen), die sich verschließen lassen.

Entweichende Flüssigkeit oder Dämpfe können Übelkeit, Atembeschwerden oder sogar einen Brand verursachen.

Stellen Sie den Abfallflüssigkeitsbehälter niemals in die direkte Sonne.

Wenn Sie zum Zwischenlagern der Abfalltinte das beiliegende Auffanggefäß verwenden, dürfen Sie letzteres niemals in die direkte Sonne stellen. Sonst wird die Abfallflüssigkeit nämlich hart und macht das Auffanggefäß unbrauchbar.

Entsorgen Sie die Tinte umweltgerecht.

Die Tintenabfälle sind brennbar und giftig. Schütten Sie die Tinte also niemals in ein Feuer und gießen Sie sie nicht in den Abfluss. Schütten Sie Tintenabfälle niemals in Rinnsäle, Flüsse usw. Das wäre nämlich Umweltverschmutzung.

2. Bringen Sie das leere Auffanggefäß an und stellen Sie den Pegelmesser zurück.

1
 EMPTY DRAIN BOTTLE

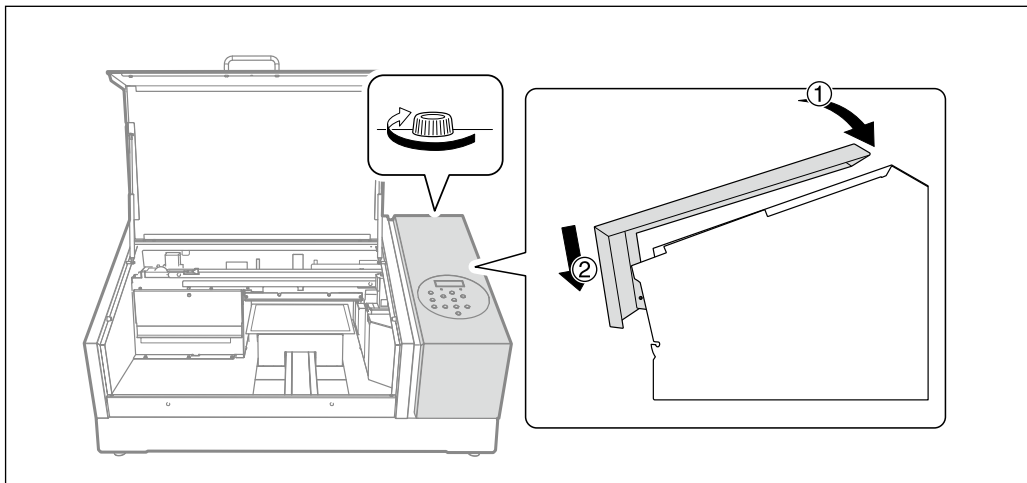
Bringen Sie das leere Auffanggefäß an.
 Drücken Sie **ENTER**.

2
 RESET DRAIN COUNTER

Drücken Sie **ENTER**.

3
 CLOSE PANEL COVER

Wenn die links gezeigte Meldung erscheint, müssen Sie die Blende mit dem Bedienfeld schließen.



4
 W: *** mm L: *** mm
 H SETUP MEDIA

Drücken Sie **MENU** **←** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Regelmäßige Wartung

Ein Wort zu den Reinigungsverfahren

Dieses Gerät bietet mehrere Reinigungsfunktionen. Eine regelmäßige Reinigung ist nämlich unbedingt erforderlich.

Normale Reinigung	Wenn der Drucktest Aussetzer enthält, müssen Sie eine normale Reinigung durchführen. Außerdem ist diese Reinigung in folgenden Fällen notwendig: ➤ Vor dem ersten Druckauftrag des Tages ➤ Nach dem letzten Druckauftrag des Tages Sobald die Qualität nachlässt, muss ebenfalls eine normale Reinigung durchgeführt werden. ☞ "Drucktest und normale Reinigung", S. 19
'Medium'-Reinigung 'Powerful'-Reinigung	Wenn es nach einer normalen Reinigung immer noch zu Aussetzern kommt, sollten Sie eine etwas intensivere ("Medium") durchführen. Wenn auch die "Medium"-Reinigung nichts hilft, können Sie die "Powerful"-Reinigung verwenden. ☞ "'Medium'-und 'Powerful'-Reinigung", S. 50
Manuelle Reinigung	Wenn das Geräteinnere auf Grund von Tintenspritzern schnell schmutzig wird, muss diese Reinigung täglich durchgeführt werden. (Je weiter sich die Druckköpfe von der Druckoberfläche entfernt befinden, desto wahrscheinlicher sind solche Tintenspritzer.) Ansonsten ist diese Reinigung ein Mal monatlich notwendig (je nach Verwendungsfrequenz eventuell auch häufiger). ☞ "Manuelle Reinigung", S. 52

'Medium'-und 'Powerful'-Reinigung

Wenn es nach einer normalen Reinigung immer noch zu Aussetzern kommt ("Drucktest und normale Reinigung", S. 19), sollten Sie zwei bis drei Mal die "Medium"-Reinigungsfunktion verwenden. Wenn auch das nichts mehr hilft, steht noch die "Powerful"-Reinigung zur Verfügung.

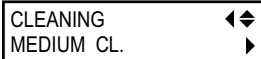
Eine "Medium"-Reinigung verbraucht mehr Tinte als eine normale Reinigung. Eine "Powerful"-Reinigung verbraucht mehr Tinte als eine "Medium"-Reinigung. Da diese Reinigungsfunktionen den Kopf relativ stark strapazieren, dürfen Sie sie nur ausführen, wenn dies wirklich notwendig ist.

Arbeitsweise

1 Drücken Sie .

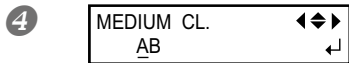
2 

Drücken Sie  und anschließend .

3 

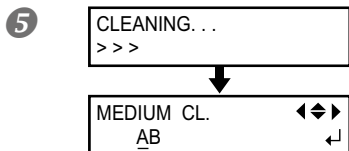
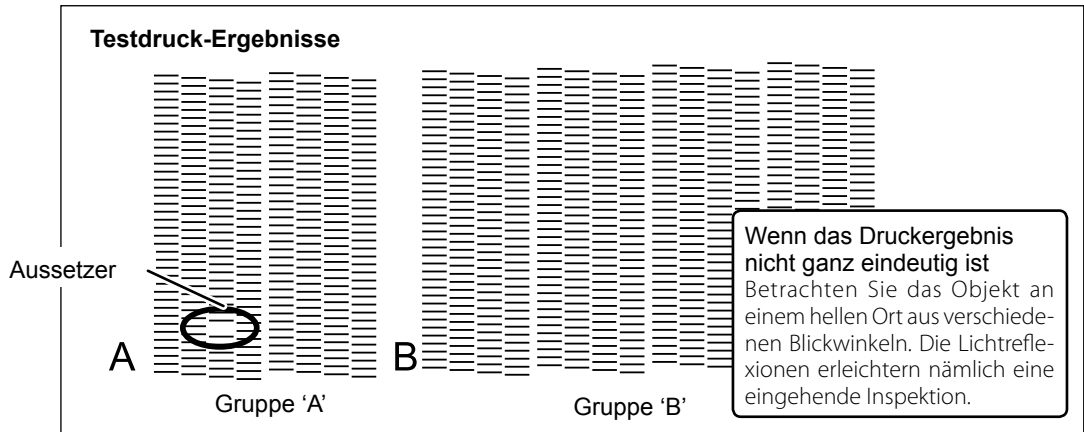
"MEDIUM CL".
Drücken Sie .

"POWERFUL CL".
Drücken Sie  und anschließend .



Wählen Sie mit die Nummer der Köpfe, die Sie NICHT reinigen möchten. Sorgen Sie mit dafür, dass die betreffende Gruppennummer verschwindet.

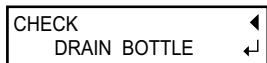
Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis nur noch die Nummern der Köpfe angezeigt werden, die Sie reinigen möchten.



“MEDIUM CL”.

Im Display erscheint die angezeigte Meldung und die Reinigung beginnt.

Sobald der Vorgang beendet ist, erscheint wieder folgende Meldung.

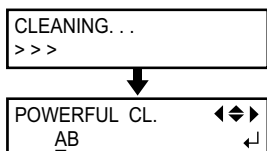


“POWERFUL CL”.

Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand im Auffanggefäß.

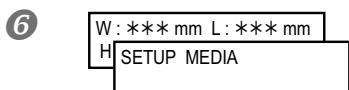
Wenn sich die Abfalltinte nahe dem Höchststand befindet, müssen Sie das Auffanggefäß zuerst leeren und danach wieder installieren.

Drücken Sie .



Im Display erscheint die angezeigte Meldung und die Reinigung beginnt.

Sobald der Vorgang beendet ist, erscheint wieder folgende Meldung.



Drücken Sie , um zur vorigen Seite zurückzukehren.

Wenn auch mit “Powerful” kein optimales Ergebnis erzielt wird

Wenn auch nach mehreren automatischen Reinigungsvorgängen noch Aussetzer feststellbar sind, müssen die Köpfe von Hand gereinigt werden. Diese Reinigung muss in regelmäßigen Zeitabständen vorgenommen werden (das richtet sich nach dem Druckaufkommen).

☞ “Manuelle Reinigung”, S. 52

Manuelle Reinigung

Wann ist eine manuelle Reinigung notwendig?

Wenn die Innenwände des Gerätes zahlreiche Tintenspritzer aufweisen

Wenn der Abstand zwischen den Druckköpfen und der Materialoberfläche ziemlich groß ist oder wenn das Material Löcher enthält, durch welche Tinte laufen kann, muss diese Reinigung täglich durchgeführt werden. Warten Sie nicht, bis die Spritzer ausgetrocknet sind und eventuell Funktionsstörungen verursachen.

Mindestens ein Mal monatlich ausführen

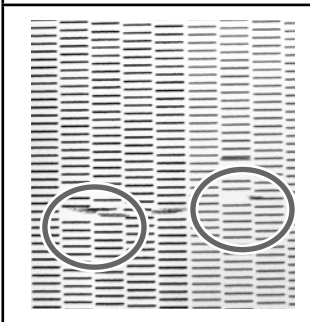
Nur bei einer regelmäßigen manuellen Reinigung bleibt die Druckqualität optimal.

Die manuelle Reinigung ist in folgenden Fällen notwendig

In folgenden Fällen –aber erst, wenn alle automatischen Reinigungsvorgänge fehlschlagen– muss eine manuelle Reinigung durchgeführt werden.

Bedenken Sie, dass man auch den Wischer ab und zu austauschen muss.

⇨ "Auswechseln des Wischers", S. 60

Aussetzer

Fehlende Bildpunkte sind oftmals auf Schmutz auf den Druckköpfen zurückzuführen.

Tintentropfen

Schmutzpartikel am Druckkopf haben Tinte aufgesaugt, die dann auf das Material tropft.

Schmutzschlieren

Schmutz und Staub auf dem Druckkopf können die Druckqualität beeinträchtigen.

- Wie oft die manuelle Reinigung notwendig ist, richtet sich nach der Verwendungsfrequenz des Gerätes. Im Zweifelsfall können Sie sich bei Ihrem Roland DG-Händler erkundigen. Berichten Sie ihm, wie intensiv das Gerät durchschnittlich verwendet wird, um die richtigen Reinigungsintervalle zu ermitteln.
- Reinigungsstäbe und Reinigungsflüssigkeit können Sie sich bei Ihrem anerkannten Roland DG-Händler besorgen, wenn Ihr Vorrat erschöpft ist.
- Druckköpfe sind Verschleißteile. Sie müssen in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden. Wie oft das bei Ihnen notwendig ist richtig sich nach der Verwendungsfrequenz. Ersatz finden Sie bei Bedarf bei Ihrem Roland DG-Händler.

WICHTIG! Wichtige Hinweise zu diesem Vorgang

- Für die manuelle Reinigung benötigen Sie die beiliegende Reinigungsflüssigkeit, einen Reinigungsstab und ein handelsübliches Glasreinigungsmittel. Bitte bereiten Sie diese zunächst vor.
- Entnehmen Sie vor der Reinigung das Material.
- Der Reinigungsvorgang darf nie länger als 10 Minuten dauern. Sonst besteht die Gefahr, dass die Druckköpfe austrocknen. Nach 10 Minuten erklingt deshalb ein Signalton.
- Verwenden Sie zum Säubern ausschließlich den beiliegenden Reinigungsstab. Die Verwendung von Wattestäbchen oder anderen fusselnden Gegenständen könnte zu Schäden an den Köpfen führen. Neue Reinigungsstäbe sind bei Ihrem Roland DG-Händler erhältlich.
- Verwenden Sie für jede Reinigung einen neuen Stab und entsorgen Sie ihn danach. Die erneute Verwendung eines Stabs könnte die Druckqualität beeinträchtigen.
- Tunken Sie einen bereits benutzten Stab nie direkt in die Reinigungsflüssigkeit. Sonst wird letztere nämlich schmutzig.
- Berühren Sie niemals den Düsenbereich des Druckkopfs.
- Reinigen Sie die Schwämme behutsam – mit so wenig Druck wie möglich. Reiben oder kratzen Sie dabei nicht. Sie dürfen die Schwämme auf keinen Fall auswringen.

Wenn während der Reinigung ein Signalton erklingt

Nach 10 Minuten erklingt ein Signalton. Brechen Sie die Reinigung dann sofort ab und schließen Sie die Fronthaube. Drücken Sie anschließend **ENTER**, um die manuelle Reinigung zu beenden. Wiederholen Sie dann den kompletten Vorgang.

⚠ VORSICHT

Führen Sie nur die ausdrücklich erwähnten Arbeitsgänge aus. Berühren Sie niemals Gerätepartien, die nicht erwähnt werden.

Sonst könnte sich das Gerät plötzlich in Bewegung setzen und Sie verletzen.

1. Wechseln Sie in den manuellen Reinigungsmodus.

1 Entfernen Sie eventuell vorhandenes Material. Schließen Sie die Fronthaube.

2 Drücken Sie **MENU.**

3

MENU	◀▶
SUB MENU	▶

Drücken Sie **▼ so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.**

Drücken Sie **▶ und anschließend **▲**.**

4

SUB MENU	◀▶
MAINTENANCE	▶

Drücken Sie **▶.**

5 MAINTENANCE
CLEANING

Drücken Sie **ENTER**.

NOW PROCESSING..

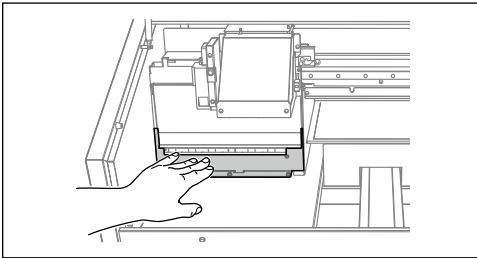
OPEN FRONT
COVER

Im Display erscheint jetzt die abgebildete Meldung.

6

Öffnen Sie die Fronthaube.

7



Berühren Sie die gezeigte Stelle, um eventuell in Ihrem Körper vorhandene statische Elektrizität abzuleiten.

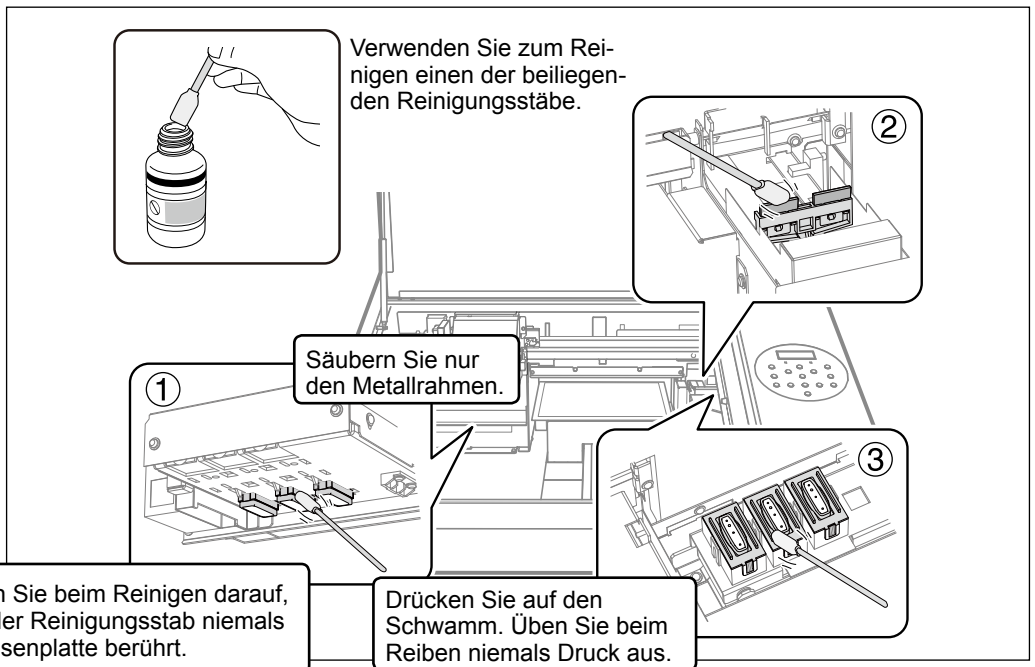
FINISHED?

Wenn folgende Anzeige erscheint, sind die Vorbereitungen beendet.

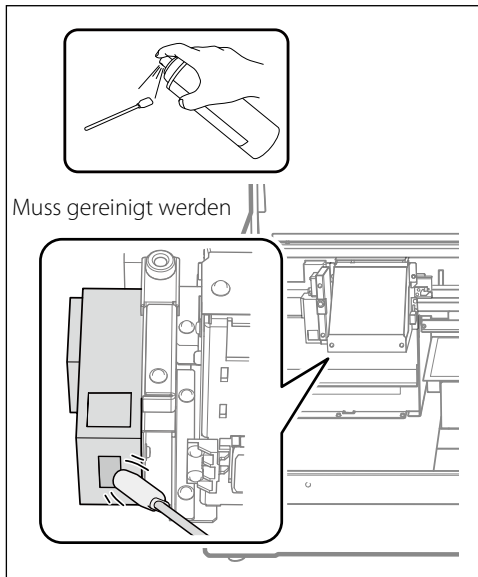
2. Verwenden Sie zum Reinigen einen Reinigungsstab.

1 Befeuchten Sie den Stab mit Reinigungsflüssigkeit. Gehen Sie dabei in der nachstehend gezeigten Reihenfolge vor.

Entfernen Sie gewissenhaft Fusseln und andere Schmutzpartikel.



2



Tunken Sie den Stab in ein handelsübliches Glasreinigungsmittel.

Verwenden Sie einen neuen Reinigungsstab.

Säubern Sie die nachstehend gezeigten Partien.

Entfernen Sie gewissenhaft Fusseln und andere Schmutzpartikel.

Achten Sie beim Reinigen darauf, dass der Reinigungsstab niemals die Düsenplatte berührt.

3. Verlassen Sie den manuellen Reinigungsmodus.

1 Drücken Sie **ENTER**.

2 CLOSE FRONT COVER ↵

Schließen Sie die Fronthaube.

Drücken Sie **ENTER.**

Schieben Sie den Druckwagen zur rechten Geräteseite.

CLEANING. . . >>>

3 SETUP MEDIA

Drücken Sie **MENU (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.**

4. Führen Sie einen Drucktest aus.

Überprüfen Sie, ob die Reinigung das erwartete Ergebnis gebracht hat.

Säubern Sie die Druckköpfe wiederholt mit der Reinigungsfunktion.

☞ "Drucktest und normale Reinigung", S. 19

Wenn Aussetzer nicht korrigiert werden können

Wenn die weiße Tinte bzw. der Klarlack immer noch tropft

Mit dieser Funktion wird die verbleibende weiße Tinte bzw. der Klarlack abgepumpt. Anschließend wird das Gehäuseinnere gereinigt. Nach der Reinigung wird wieder Tinte angepumpt. Für diesen Vorgang benötigen Sie zwei SOL INK-Reinigungspatronen.

Die Partikel der weißen Tinte setzen sich nach einer Weile und werden ziemlich schnell hart. Daher ist es sehr wahrscheinlich, dass Tinte ausläuft bzw. dass es schneller zu Aussetzern kommt. Selbst mit regelmäßigen automatischen ("Normal", "Medium" oder "Powerful") oder manuellen Reinigungsvorgängen lässt sich das Problem bestenfalls lindern.

* Hinweise zur Reinigung für die übrigen Tinten (außer Weiß und Klarlack) finden Sie unter "Reinigen aller Druckköpfe", S. 57.

Wichtige Hinweise zu diesem Vorgang

- Während des folgenden Vorgangs sammelt sich eine große Abfalltintenmenge an. Führen Sie ihn daher nur aus, wenn weder eine automatische ("Normal", "Medium", "Powerful"), noch eine manuelle Reinigung das Problem von Tintenflecken bzw. Aussetzern beseitigt.
- Verwenden Sie ausschließlich "SOL INK"-Reinigungspatronen. Andere Patronen könnten nämlich zu schweren Schäden am Gerät führen.
- Pumpen Sie nach der Reinigung so schnell wie möglich wieder Tinte an. Wenn das Gerät längere Zeit ohne Tintenfüllung verbleibt, werden die Druckköpfe in Mitleidenschaft gezogen.

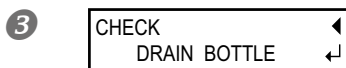
Arbeitsweise

1 Drücken Sie **MENU**.



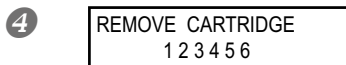
Drücken Sie **▲** so oft, bis die links gezeigte Seite erscheint.

Drücken Sie **ENTER**.

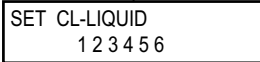


Leeren Sie das Auffanggefäß und installieren Sie es wieder.

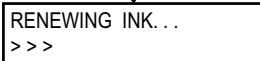
Drücken Sie **ENTER**.



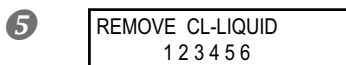
5, 6 blinken



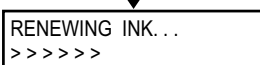
5, 6 blinken



- 1 Öffnen Sie die Fronthaube und Patronenfachblende.
- 2 Holen Sie die Tintenpatronen aus den Fächern 5 und 6.
- 3 Schieben Sie "SOL INK"-Reinigungspatronen in die Fächer 5 und 6.

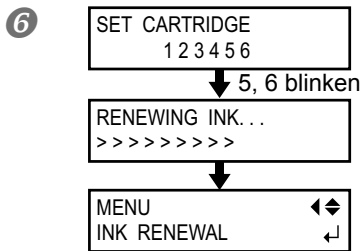


5, 6 blinken



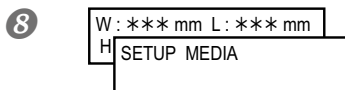
Holen Sie die "SOL INK"-Reinigungspatronen aus den Fächern 5 und 6, sobald die links gezeigte Meldung angezeigt wird.

Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 so oft wie das Display Sie dazu auffordert.



Wenn die links gezeigte Meldung erscheint, müssen Sie wieder Tintenpatronen in die Fächer 5 und 6 schieben.

7 Schließen Sie die Patronenfachblende und die Fronthaube.



Drücken Sie (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Reinigen aller Druckköpfe

Mit dieser Funktion wird alle verbleibende abgepumpt. Anschließend wird das Gehäuseinnere gereinigt. Nach der Reinigung wird wieder Tinte angepumpt.

Insgesamt werden 6 frische "SOL INK"-Reinigungspatronen benötigt (4 für die Reinigung und 2 zum Anpumpen der Tinte). Bereiten Sie diese also vor.

* Wenn Sie auch weiße Tinte und Klarlack verwenden, siehe S. 56.

Wichtige Hinweise zu diesem Vorgang

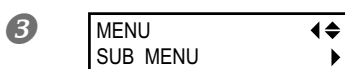
- Diese Funktion pumpt alle verbleibende Tinte ab. Führen Sie sie daher nur aus, wenn weder eine automatische ("Normal", "Medium", "Powerful"), noch eine manuelle Reinigung das Problem von Tintenflecken bzw. Aussetzern beseitigt.
 - ☞ "Täglich durchzuführende Wartungsarbeiten", S. 46; "Medium'-und 'Powerful'-Reinigung", S. 50; "Manuelle Reinigung", S. 52
- Verwenden Sie ausschließlich "SOL INK"-Reinigungspatronen. Andere Patronen könnten nämlich schweren Schäden am Gerät verursachen.
- Nach der Reinigung müssen Sie so schnell wie möglich wieder Tinte anpumpen. Wenn das Gerät längere Zeit ohne Tintenfüllung verbleibt, werden die Druckköpfe in Mitleidenschaft gezogen.

Arbeitsweise

1 Pumpen Sie die verbleibende Tinte ab.

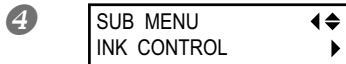
Vor dem Abpumpen müssen Sie Schritt 1.- 2 und folgende unter "Entsorgen von Abfalltinte", S. 47 ausführen. Bei diesem Vorgang wird eine große Tintenmenge abgepumpt. Leeren Sie das Auffanggefäß daher vorher, damit es nicht überläuft.


2 Drücken Sie .





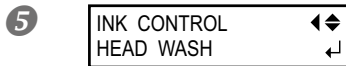
Drücken Sie so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie .

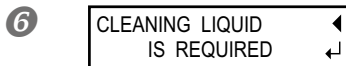


Drücken Sie  so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie der Reihe nach  .

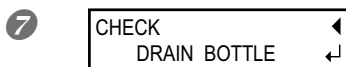


Drücken Sie .



Überprüfen Sie, ob die Reinigungsflüssigkeit bereit ist.

Drücken Sie .



Überprüfen Sie, ob das Auffanggefäß installiert wurde und drücken Sie .

Wenn das nicht der Fall ist, müssen Sie zu Schritt **1** zurückkehren. Das müssen Sie unbedingt tun.

8 Befolgen Sie anschließend die angezeigten Anweisungen.

Nach der Reinigung wird die Sekundärspesung automatisch ausgeschaltet.

9 Pumpen Sie Tinte an.

Siehe die "Kurzanleitung" zum Anpumpen von Tinte. Zum erneuten Anpumpen der Tinte benötigen Sie 2 "SOL INK"-Reinigungspatronen.

Reinigen der Kopfoberfläche im NOTFALL

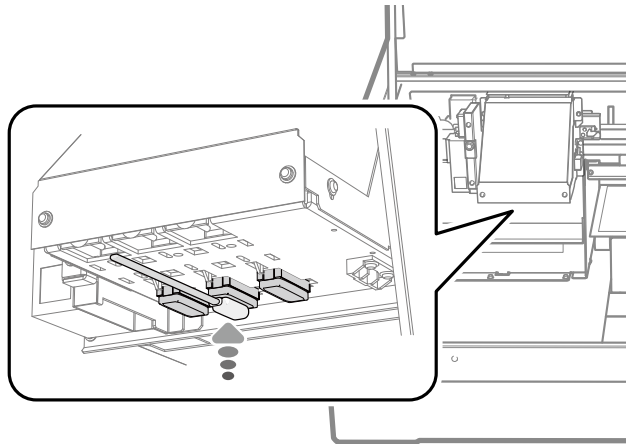
Wenn es selbst nach mehreren Reinigungsvorgängen noch zu Aussetzern oder versetzten Bildpunkten kommt, können Sie als Notlösung die Kopfoberfläche säubern. Die dort befindlichen Düsen sind aber äußerst empfindlich und müssen daher vorsichtig gereinigt werden.

Bedenken Sie außerdem, dass das hier beschriebene Verfahren nur als Notlösung gedacht ist. Eventuell verschlimmern Sie das Problem mit dieser Arbeitsweise sogar. Bitte wenden Sie sich mit eventuellen Fragen an Ihren Roland DG-Händler.

Arbeitsweise

- 1** Führen Sie Schritt **1.** unter “Manuelle Reinigung”, S. 52, aus.
- 2** Befeuchten Sie einen Reinigungsstab mit viel Reinigungsflüssigkeit.
- 3** Drücken Sie den Reinigungsstab behutsam gegen die Kopfoberfläche (wo sich die Düsen befinden).

Wichtig ist hier, dass Sie Reinigungsflüssigkeit auf die Kopfoberfläche träufeln. Reiben Sie niemals mit dem Stab über die Kopfoberfläche.



- 4** Führen Sie die Schritte **3.** und **4.** unter “Manuelle Reinigung”, S. 52, aus.

Auswechseln von Verbrauchsgütern

Auswechseln des Wischers

TIME FOR
WIPER REPLACE ↵

Die Wischer kommen bei der automatischen Reinigung der Druckköpfe zum Einsatz. Wenn ein Gegenstand ausgewechselt werden muss, erscheint folgende Meldung im Display. Installieren Sie dann einen neuen Ersatz für den Wischer finden Sie bei Ihrem Roland DG-Händler oder einer anerkannten Kundendienststelle.

Wenn während des Vorgangs ein Signalton erklingt

Nach 10 Minuten erklingt ein Signalton. Brechen Sie den Vorgang dann sofort ab und schließen Sie die Fronthaube. Drücken Sie **ENTER**, um den Wischertauschmodus zu verlassen. Wiederholen Sie dann den kompletten Vorgang.



VORSICHT

Führen Sie nur die ausdrücklich erwähnten Arbeitsgänge aus. Berühren Sie niemals Gerätepartien, die nicht erwähnt werden.

Sonst könnte sich das Gerät plötzlich in Bewegung setzen und Sie verletzen.

1. Rufen Sie den "REPLACE WIPER"-Parameter auf.

1

TIME FOR
WIPER REPLACE ↵

Drücken Sie **ENTER**, wenn die gezeigte Meldung erscheint.

2

Entfernen Sie eventuell vorhandenes Material.

3

Drücken Sie **MENU**.

4

MENU
SUB MENU ▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie **▶** und anschließend **▲**.

5

SUB MENU
MAINTENANCE ▶

Drücken Sie **▶** und anschließend **▼**.

6

MAINTENANCE
REPLACE WIPER ↵

Drücken Sie **ENTER**.

NOW PROCESSING. .

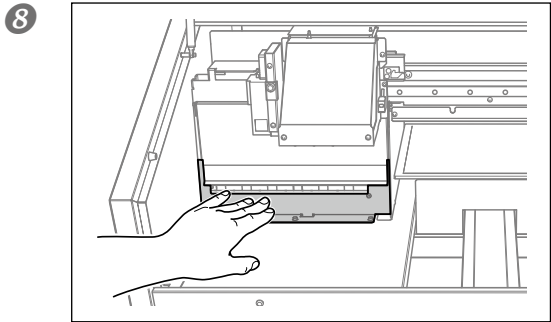


OPEN FRONT
COVER

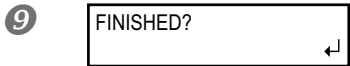
Im Display erscheint jetzt die abgebildete Meldung.

7

Öffnen Sie die Fronthaube.



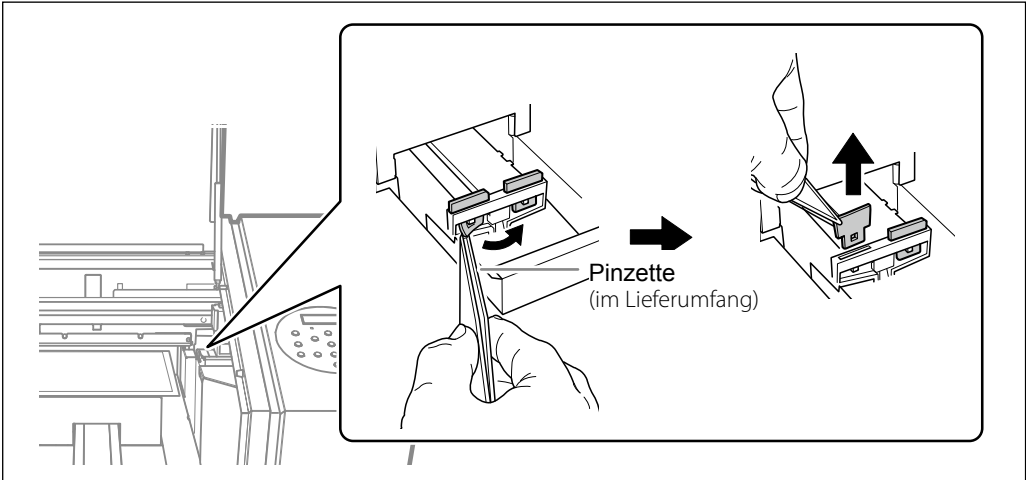
8 Berühren Sie die gezeigte Stelle, um eventuell in Ihrem Körper vorhandene statische Elektrizität abzuleiten.



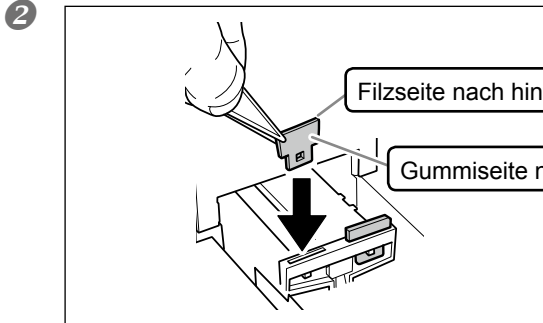
9 Wenn folgende Anzeige erscheint, sind die Vorbereitungen beendet.

2. Wechseln Sie die Wischer aus.

1 Entnehmen Sie die abgenutzten Wischer. Entriegeln Sie den Haken und ziehen Sie den Wischer nach oben heraus.



Pinzette
(im Lieferumfang)

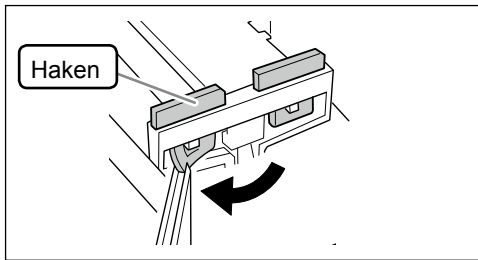


2 Installieren Sie neue Wischer.

Filzseite nach hinten

Gummiseite nach vorne

3



Verriegeln Sie den Haken.

3. Verlassen Sie den "REPLACE WIPER"-Parameter.

1 Schließen Sie die Fronthaube.

2

FINISHED? ↵

Drücken Sie **ENTER**.

CLEANING...
>>>

MAINTENANCE
REPLACE WIPER ⬅️
↵

Nach dem Auswechseln der Wischer erscheint die gezeigte Meldung im Display.

3

W: *** mm L: *** mm
H SETUP MEDIA

Drücken Sie **MENU** **◀** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Auswechseln des Filters

TIME FOR
FILTER REPLACE ↵

Hier erfahren Sie, wie man den Filter des Wagenventilators auswechselt. Dieser Ventilator sorgt für eine gleichmäßige Tintenverteilung. Wenn ein Gegenstand ausgewechselt werden muss, erscheint folgende Meldung im Display. Installieren Sie dann einen neuen.

Ersatz für den Filter finden Sie bei Ihrem Roland DG-Händler oder einer anerkannten Kundendienststelle.

Wenn während des Vorgangs ein Signalton erklingt

Nach 10 Minuten erklingt ein Signalton. Brechen Sie den Vorgang dann sofort ab und schließen Sie die Fronthaube. Drücken Sie **ENTER**, um den "REPLACE FILTER"-Parameter zu verlassen. Wiederholen Sie anschließend den kompletten Vorgang.



VORSICHT

Führen Sie nur die ausdrücklich erwähnten Arbeitsgänge aus. Berühren Sie niemals Gerätepartien, die nicht erwähnt werden.

Sonst könnte sich das Gerät plötzlich in Bewegung setzen und Sie verletzen.

1. Rufen Sie den "REPLACE FILTER"-Parameter auf.

1

TIME FOR
FILTER REPLACE ↵

Drücken Sie **ENTER**, wenn die gezeigte Meldung erscheint.

2

Entfernen Sie eventuell vorhandenes Material.

3

Drücken Sie **MENU**.

4

MENU ⏪ ⏩
SUB MENU ▶

Drücken Sie **▼** so oft, bis die links gezeigte Meldung erscheint.

Drücken Sie **▶** und anschließend **▲**.

5

SUB MENU ⏪ ⏩
MAINTENANCE ▶

Drücken Sie **▶**.

Drücken Sie **▼** zwei Mal.

6

MAINTENANCE ⏪ ⏩
REPLACE FILTER ↵

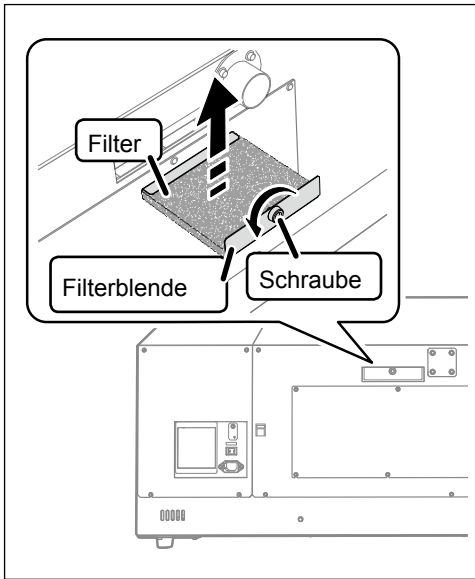
Drücken Sie **ENTER**.

REPLACE REAR
FAN FILTER ↵

Wenn folgende Anzeige erscheint, sind die Vorbereitungen beendet.

2. Wechseln Sie den Filter aus.

1



Tauschen Sie den Filter des rückseitigen Ventilators aus.

Befreien Sie den Ventilator mit einem Tuch von Tintenresten und Schmutzpartikeln.

2

Drücken Sie **ENTER**.

NOW PROCESSING..

OPEN FRONT COVER

REPLACE CARRIAGE FAN FILTER ↵

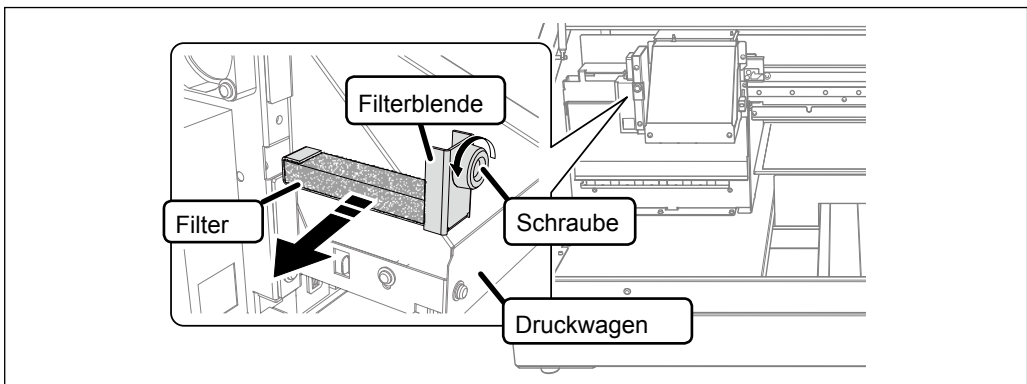
Der Druckwagen bewegt sich und im Display erscheint die abgebildete Meldung.

Öffnen Sie die Fronthaube.

Wenn folgende Anzeige erscheint, sind die Vorbereitungen beendet.

3

Tauschen Sie den Filter des Wagenventilators aus.



Befreien Sie den Ventilator mit einem Tuch von Tintenresten und Schmutzpartikeln.

3. Verlassen Sie den "REPLACE FILTER"-Parameter.

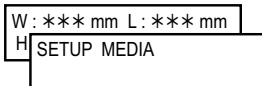
1 Schließen Sie die Fronthaube.

2 Drücken Sie **ENTER**.



Nach dem Auswechseln des Filters erscheint die gezeigte Meldung im Display.

3



Drücken Sie **MENU** **←** (in dieser Reihenfolge), um zur vorigen Display-Seite zurückzukehren.

Vor dem Transport des Geräts

Notwendige Maßnahmen zum Transport und Wiederaufbau

Vor dem Transport des Geräts muss die Tinte vollständig abgepumpt werden. Arretieren Sie außerdem die Druckköpfe. Auslaufende Tinte und das Verrutschen der Köpfe können nämlich zu schweren Schäden am Gerät führen.

Insgesamt werden 6 frische "SOL INK"-Reinigungspatronen benötigt (4 für die Reinigung und 2 zum Anpumpen der Tinte). Bereiten Sie diese also vor.

Wichtige Hinweise zum Transport

- Verwenden Sie ausschließlich "SOL INK"-Reinigungspatronen. Andere Patronen könnten nämlich zu schweren Schäden am Gerät führen.
- Transportieren Sie das Gerät nach Möglichkeit sofort nach Abschluss der Vorbereitungen und füllen Sie es anschließend unverzüglich wieder mit Tinte. Wenn das Gerät längere Zeit ohne Tintenfüllung verbleibt, werden die Druckköpfe in Mitleidenschaft gezogen.
- Auch beim Transport des Geräts muss die Umgebungstemperatur 5~40°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 20~80% (ohne Kondensbildung) betragen. Andernfalls kann es zu Schäden am Gerät kommen.
- Seien Sie beim Transport des Geräts besonders vorsichtig. Achten Sie darauf, dass es nicht geneigt wird und nirgendwo anschlägt.

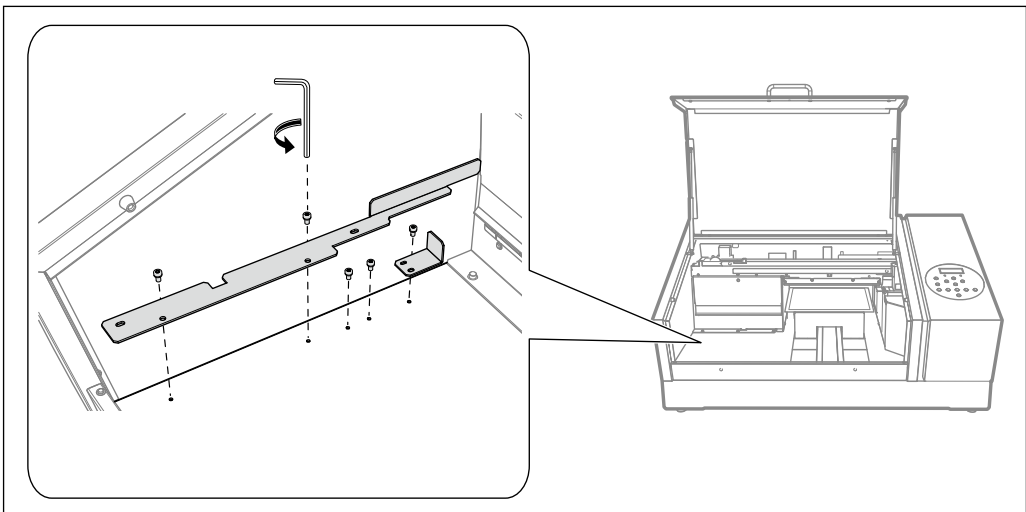
Arbeitsweise

1 Reinigen Sie die Druckköpfe.

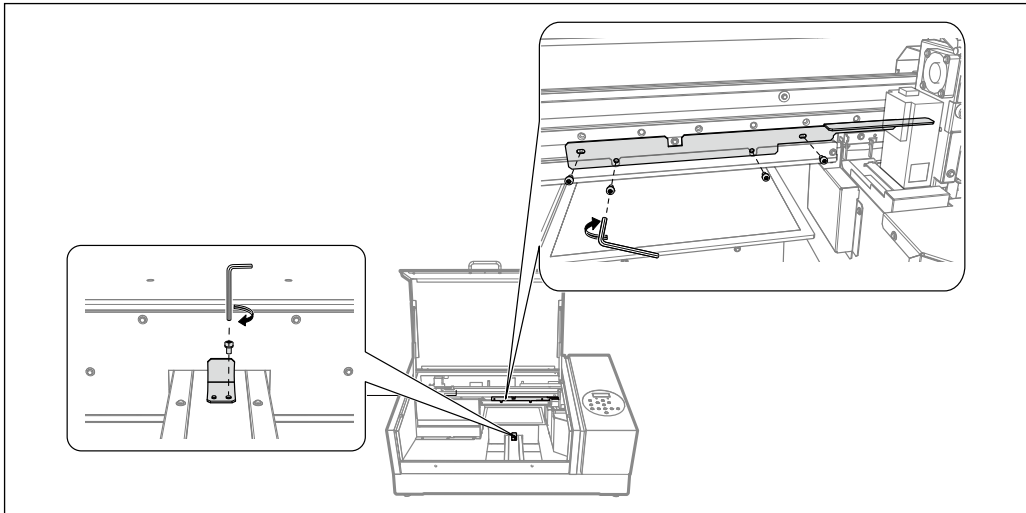
Führen Sie die Schritte unter "Reinigen aller Druckköpfe", S. 57, aus.

2 Wenn Sie das Auffanggefäß und die Blende mit dem Bedienfeld entfernt hatten, müssen Sie sie wieder installieren.

3 Bereiten Sie die Transporthalterungen vor.



- 4** Arretieren Sie die Druckköpfe und den Arbeitstisch.



Das Gerät ist jetzt transportbereit.

- 5** Bringen Sie es so schnell wie möglich zum neuen Einsatzort.
- 6** Bauen Sie das Gerät am neuen Einsatzort sofort wieder auf und pumpen Sie Tinte an. Siehe die "Kurzanleitung" zum Anpumpen von Tinte. Zum erneuten Anpumpen der Tinte benötigen Sie 2 "SOL INK"-Reinigungspatronen.

Kapitel 4

Anhang

Erste Hilfe bei Problemen (FAQ).....	70
Der Drucker funktioniert nicht	70
Das Druckergebnis lässt zu wünschen übrig.....	72
Die Druckköpfe bewegen sich nicht	73
Fehler- und andere Meldungen.....	75
Display-Meldungen.....	75
Fehlermeldungen.....	76
Technische Daten	79
Maßzeichnung	79
Typen- und andere Hinweisschilder	80
Technische Daten.....	81

Der Drucker funktioniert nicht

Der Drucker funktioniert nicht

Ist das Gerät eingeschaltet?

Aktivieren Sie den Hauptnetzschalter und danach die Sekundärspeisung (die Taste muss leuchten).

☞ "Ein- und Ausschalten", S. 10

Leuchtet **SET UP** ?

Solange **SET UP** nicht leuchtet, kann das Gerät nicht drucken. Bereiten Sie das Material vor, schließen Sie die Fronthaube und drücken Sie **SET UP** ..

☞ "Direkte Wahl des Druckgebietes", S. 16, "Festlegen des Druckgebiets ab der Mitte", S. 17

Ist noch eine Haube oder Blende offen?

Schließen Sie die Fronthaube oder die Blende mit dem Bedienfeld.

Wird das Hauptmenü angezeigt?

Hauptmenü

W : *** mm	L : *** mm
H : *** . * mm	↵

Solange das Hauptmenü nicht angezeigt wird, werden die vom Computer empfangenen Befehle nicht ausgeführt. Um das Hauptmenü aufzurufen, müssen Sie **MENU** und anschließend **←** drücken.

Leuchtet **PAUSE** ?

Wenn **PAUSE** leuchtet, wurde der Druckauftrag zeitweilig angehalten (Pause). Drücken Sie **PAUSE** , um fortzufahren. **PAUSE** erlischt und die Ausgabe wird fortgesetzt.

☞ "Unter- oder Abbrechen eines Druckvorgangs", S. 26

Ist eine Tintenpatrone erschöpft?

1 ■■■	2 ■■■	3 ■■■	4 ■■■
5 ■■■	6 ■■■		

Dann zeigt das Gerät die Nummer der auszuwechselnden Patrone an und gibt einen Signalton aus, sobald die ersten Daten des Computers eintreffen. Gleichzeitig wird der Druckauftrag unterbrochen. Nach Auswechseln der erschöpften Patrone wird der Druckvorgang fortgesetzt.

☞ "Auswechseln der Tintenpatronen", S. 44

Erscheint eine Meldung auf dem Computerbildschirm?

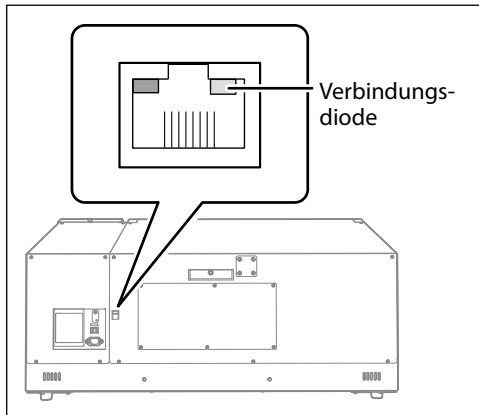
☞ "Display-Meldungen", S. 75

Haben Sie das Gerät ordnungsgemäß angeschlossen?

Überprüfen Sie das.

☞ Kurzanleitung

Leuchtet die Verbindungsdiode?



Wenn die Diode des Ethernet-Anschlusses nicht leuchtet, ist die Netzwerkverbindung nicht einsatzbereit. Überprüfen Sie die Router-Einstellungen Ihres Netzwerks. Schließen Sie den Computer und die Maschine an denselben Hub an bzw. verwenden Sie ein Überkreuzkabel, um sie direkt miteinander zu verbinden. Wenn das Gerät jetzt wohl Daten ausgibt, stimmt etwas nicht mit dem Netzwerk.

Stimmen die Einstellungen für den Netzwerkbetrieb?

Wenn das Gerät die Befehle nicht auswertet, obwohl die Verbindungsdiode leuchtet, müssen Sie die IP-Adresse und anderen Einstellungen kontrollieren. Sowohl das Gerät als auch der Computer müssen die richtigen Einstellungen verwenden. Korrigieren Sie die Einstellungen. Vielleicht wird die IP-Adresse schon von einem anderen Gerät des Netzwerks verwendet. Außerdem muss die Port-Angabe des RIPs die (richtige) IP-Adresse des Geräts enthalten. Achten Sie besonders auf eventuelle Tippfehler.

☞ "Aufrufen von Informationen über dieses Gerät", Kurzanleitung

Ist der Software-RIP abgestürzt?

Überprüfen Sie, ob der RIP noch läuft. Schalten Sie das Gerät mit seinem Sekundärnetzschalter aus und wieder ein.

☞ "Roland VersaWorks Quick Start Guide"

Ist die Raumtemperatur eventuell zu niedrig?

Betreiben Sie das Gerät nach Möglichkeit bei einer Raumtemperatur von 20~32°C.

Der Arbeitstisch bewegt sich nicht

Werden die Bewegungen entlang der X-, Y- oder Z-Achse von einem Gegenstand behindert?

Schauen Sie nach, ob ein Gegenstand die Bewegungen des Tisches behindert.

Ist noch eine Haube oder Blende offen?

Schließen Sie die Fronthaube und die Blende mit dem Bedienfeld vor Starten eines Druckauftrags. Solange die Haube oder Blende offen ist, bewegt sich der Tisch aus Sicherheitsgründen nicht.

Der Materialsensor entdeckt das Material nicht

Befindet sich ein Gegenstand oder Schmutz auf dem Materialsensor?

Schauen Sie nach, ob der Materialsensor ungehindert arbeiten kann.

Das Druckergebnis lässt zu wünschen übrig

Viel zu grobe Auflösung bzw. horizontale Streifen

Sind Aussetzer feststellbar?

Starten Sie einen Test und schauen Sie sich das Druckergebnis genau an. Achten Sie besonders darauf, ob alle Punkte gedruckt wurden. Wenn nicht alle Punkte vorhanden sind, müssen Sie die Druckköpfe reinigen.

☞ "Drucktest und normale Reinigung", S. 19, "Medium'-und 'Powerful'-Reinigung", S. 50, "Wenn die weiße Tinte bzw. der Klarlack immer noch tropft", S. 56, "Reinigen aller Druckköpfe", S. 57

Verwenden Sie den passenden Druckmodus?

Wählen Sie einen geeigneteren Druckmodus. Bei bestimmten Materialtypen wird in einem besseren Druckmodus eventuell Tinte verschmiert. Außerdem haben die Einstellungen des RIP-Programms (z.B. das gewählte Farbprofil) einen großen Einfluss auf das Ergebnis. Wählen Sie immer die für den verwendeten Materialtyp am besten geeigneten Einstellungen.

Steht das Gerät auf einer stabilen und ebenen Oberfläche?

Das Gerät darf nicht geneigt aufgestellt und keinen Erschütterungen ausgesetzt werden. Diese Faktoren führen nämlich zu Aussetzern und einer mangelhaften Druckqualität.

Haben Sie den Drucker in das direkte Sonnenlicht gestellt?

Stellen Sie das Gerät niemals in die direkte Sonne. Andernfalls kommt es nämlich zu Aussetzern und Funktionsstörungen.

Haben Sie das Material richtig angebracht und die notwendigen Einstellungen vorgenommen?

Wenn nicht, kann keine befriedigende Qualität erzielt werden. Legen Sie das Material immer ordnungsgemäß ein und wählen Sie die geeigneten Einstellungen.

☞ "Befestigen des Materials", S. 11; "Automatische Einstellung der Materialhöhe", S. 13; "Manuelle Einstellung der Materialhöhe", S. 14; "Direkte Wahl des Druckgebietes", S. 16; "Festlegen des Druckgebiets ab der Mitte", S. 17

Die Farbtöne weisen erhebliche Unterschiede auf

Haben Sie die Tintenpatronen vor dem Einlegen behutsam geschüttelt?

Neue Patronen müssen vor dem Einlegen behutsam geschüttelt werden.

Haben Sie den Druckauftrag zwischenzeitlich unterbrochen?

So etwas kann zu Unterschieden der Farbtonintensität führen. Kritische Objekte sollten Sie in einem Durchgang drucken. Wenn eine Tintenpatrone erschöpft ist, wird der gerade laufende Druckvorgang unterbrochen. Außerdem kann es zu Unterbrechungen kommen, wenn die Datenübertragung des Computers ausgesprochen langsam ist. Daher raten wir davon ab, den Computer anderweitig zu gebrauchen, während er Daten sendet.

Steht das Gerät auf einer stabilen und ebenen Oberfläche?

Das Gerät darf nicht geneigt aufgestellt und keinen Erschütterungen ausgesetzt werden. Diese Faktoren führen nämlich zu Aussetzern und einer mangelhaften Druckqualität.

Sind die weiteren Betriebsparameter passend eingestellt?

Auch ungeeignete Einstellungen für "PERIODIC CL." können zu Unterschieden der Farbtonintensität führen. Laden Sie im Zweifelsfall wieder die Vorgabewerte für diese Einstellungen.

☞ "Verhindern von Verschmierungen des Materials und von Aussetzern", S. 34

Verwenden Sie den Drucker an einem Ort mit stabiler Temperatur und Luftfeuchtigkeit?

Starke Temperatur- oder Luftfeuchtigkeitsunterschiede während eines Druckauftrags können zu erheblichen Farbunterschieden führen. Verwenden Sie das Gerät nach Möglichkeit an einem Ort mit stabiler Temperatur und Luftfeuchtigkeit.

Haben Sie die "PRESET"-Parameter ordnungsgemäß eingestellt?

Wenn die "PRESET"-Parameter nicht dem eingezogenen Material entsprechen, lässt die Qualität zu wünschen übrig. Wählen Sie immer geeignete Einstellungen.

☞ "Verwendung der Speicher", S. 28

Gerade erst gedruckte Objekte verschmieren

Vielleicht sind die Druckköpfe schmutzig.

In folgenden Fällen könnte Tinte auf das Material tropfen.

- Um die Köpfe herum haben sich Staub- und Schmutzpartikel angesammelt.
- Wenn die Köpfe das Material berühren und dabei Tinte absondern.

Säubern Sie die Druckköpfe dann von Hand. Die Druckköpfe müssen sowieso in regelmäßigen Zeitabständen gereinigt werden.

☞ "Manuelle Reinigung", S. 52

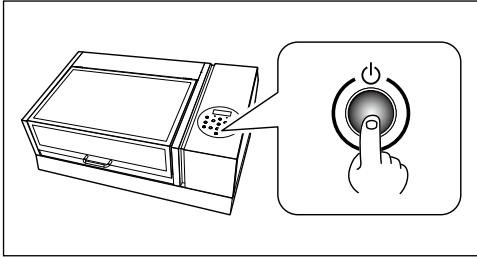
- Die Luftfeuchtigkeit ist zu gering.

Verwenden Sie das Gerät nur an einem Ort, wo die relative Luftfeuchtigkeit 35~80%RH (ohne Kondensbildung) beträgt.

Die Druckköpfe bewegen sich nicht

Wenn der Druckwagen ganz rechts stehen bleibt, müssen Sie unverzüglich reagieren, damit die Druckköpfe nicht austrocknen.

Vorweg



Schalten Sie das Sekundärnetz aus und anschließend wieder ein. Wenn der Druckwagen jetzt in sein Fach (rechts) zurückkehrt, ist das Problem behoben.

Wenn sich die Köpfe noch nicht bewegen

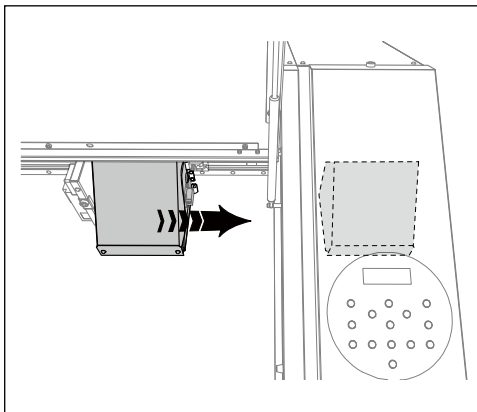
Schalten Sie das Hauptnetz aus und anschließend wieder ein. Aktivieren Sie danach das Sekundärnetz.

Wenn sich die Köpfe noch nicht bewegen

Wenn sich die Köpfe immer noch nicht bewegen, müssen Sie folgende Notmaßnahmen ergreifen und sich anschließend mit Ihrem Roland DG-Händler in Verbindung setzen.

Arbeitsweise

- 1 Drücken Sie den Hauptnetzschalter des Geräts, um es auszuschalten.
- 2 Öffnen Sie die Fronthaube.
- 3



Schieben Sie die Druckköpfe von Hand behutsam in ihr Fach.

Wenn Sie ein Klicken hören, befinden sich die Köpfe am richtigen Ort.

- 4 Schließen Sie die Fronthaube.

Fehler- und andere Meldungen

Display-Meldungen

Folgende Meldungen weisen auf einen normalen Bedienvorgang hin. Es sind also keine Fehlermeldungen. Sie dürfen sie aber auf keinen Fall in den Wind schlagen.

[1 2 _ 3 _ 4 _ 5 _ 6 _]

Die erwähnte Patrone ist fast erschöpft. Wechseln Sie die Patrone, deren Nummer blinkt, aus.

[PRESS THE POWER KEY TO CLEAN]

Diese Meldung erscheint, wenn Sie das Gerät ca. einen Monat lang nicht verwendet haben. Schalten Sie die Sekundärspannung mindestens ein Mal pro Monat ein.

☞ "Vorweg: Ein Wort zur Wartung", S. 42

[CIRCULATING INK]

Es wird weiße Tinte durch das Gerät gepumpt. Das ist ein automatischer Vorgang, mit dem verhindert wird, dass sich die Partikel der weißen Tinte ablagern. Warten Sie, bis diese Meldung verschwindet.

[SET CARTRIDGE]

Wechseln Sie die Patrone aus, deren Nummer im Display blinkt. Diese Meldung wird während eines Patronenwechsels angezeigt.

[REMOVE CARTRIDGE]

Entnehmen Sie die Tintenpatrone, deren Nummer im Display blinkt. Diese Meldung wird während eines Patronenwechsels angezeigt.

[SET CL-LIQUID]

Legen Sie eine "SOL INK"-Reinigungspatrone in das Fach, dessen Nummer blinkt. Diese Meldung wird während der Reinigung der Druckköpfe angezeigt.

[REMOVE CL-LIQUID]

Entfernen Sie die "SOL INK"-Reinigungspatrone aus dem Fach, dessen Nummer blinkt. Diese Meldung wird während der Reinigung der Druckköpfe angezeigt.

[CLOSE THE COVER (FRONT COVER/PANEL COVER)]

Schließen Sie die Fronthaube und die Blende mit dem Bedienfeld. Um zu verhindern, dass die Druckköpfe austrocknen, gibt das Gerät ein Warnsignal aus, wenn die Haube oder Blende länger als 10 Minuten geöffnet bleibt. Solange eine von beiden offen ist, kann sich der Arbeitstisch nicht bewegen.

[SETUP MEDIA]

Legen Sie das Material noch einmal ein und drücken Sie **SET UP**. Sie haben den Drucktest zu starten versucht, aber vergessen Material einzuziehen.

[INSTALL DRAIN BOTTLE]

Bringen Sie das Auffanggefäß an. Drücken Sie anschließend **ENTER**.

[CHECK DRAIN BOTTLE]

Diese Warnung erscheint, sobald der Abfalltintenstand einen gewissen Wert erreicht. Drücken Sie **ENTER**, damit der Befehl verschwindet. Wenn diese Meldung erscheint, müssen Sie die "DRAIN BOTTLE"-Funktion aufrufen und das Auffanggefäß leeren.

☞ "Entsorgen von Abfalltinte", S. 47

[TIME FOR MAINTENANCE]

Das Gerät erfordert eine manuelle Reinigung. Drücken Sie die **ENTER**-Taste.

☞ "Manuelle Reinigung", S. 52

[TIME FOR WIPER REPLACE]

Die Wischer müssen ausgewechselt werden. Drücken Sie die **ENTER**-Taste.

☞ "Auswechseln des Wischers", S. 60

[TIME FOR FILTER REPLACE]

Der Filter muss ausgewechselt werden. Drücken Sie die **ENTER**-Taste.

☞ "Auswechseln des Filters", S. 63

Fehlermeldungen

Bei eventuellen Störungen erscheinen Fehlermeldungen im Display. Nachfolgend erfahren Sie, was sie bedeuten und was jeweils zu tun ist. Wenn Sie das Problem anhand der folgenden Hinweise nicht beheben können, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Roland DG-Händler oder eine anerkannte Kundendienststelle.

[AREA TOO SMALL CONTINUE?]

Der eingelegte Materialbogen ist für das zu druckende Objekt zu schmal.

Wenn Sie den Druckauftrag trotzdem ausführen möchten, drücken Sie **ENTER**. Was sich außerhalb des Druckgebiets befindet, wird dann aber nicht gedruckt. Um den Vorgang abzubrechen, halten Sie die Datenübertragung des Computers an. Halten Sie **SET UP** anschließend mindestens eine Sekunde gedrückt, um den Auftrag abzubrechen. Installieren Sie breiteres/längeres Material bzw. ändern Sie die Position des Materials und übertragen Sie die Daten noch einmal.


[PRINT AREA TOO SMALL]

Der Drucktest erfordert eine größere Fläche als das momentan eingestellte Druckgebiet.

Drücken Sie eine beliebige Taste, um zum Hauptmenü zurückkehren. Installieren Sie breiteres/längeres Material bzw. ändern Sie die Position des Materials und übertragen Sie die Daten noch einmal.

[CANCELED FOR TABLE HEIGHT]

Das Material ist so hoch, dass es die Druckköpfe zu berühren droht.

Entfernen Sie das Material oder bringen Sie es an einer anderen Stelle an. Wenn Sie die Materialparameter bereits eingestellt haben, müssen Sie  mindestens 1 Sekunde gedrückt halten, um die Einstellungen zu löschen. Wiederholen Sie die Einstellungen anschließend noch einmal.

☞ "Befestigen des Materials", S. 11; "Automatische Einstellung der Materialhöhe", S. 13; "Manuelle Einstellung der Materialhöhe", S. 14; "Direkte Wahl des Druckgebietes", S. 16; "Festlegen des Druckgebiets ab der Mitte", S. 17

[TEMPERATURE IS TOO HIGH **°C]

Die Umgebungstemperatur ist zu hoch für einen zuverlässigen Betrieb.

Der Auftrag wurde abgebrochen. Schalten Sie das Sekundärnetz aus. Die angezeigte Temperatur vertritt die Umgebungstemperatur am Aufstellungsort. Ändern Sie die Raumtemperatur. Die zulässige Umgebungstemperatur für das Gerät liegt bei 20~32°C. Schalten Sie es erst ein, wenn diese Temperatur erreicht ist.

[SERVICE CALL xxxxx]

Es ist ein Fehler aufgetreten, den man nur durch Auswechseln einer Baugruppe beheben kann.

Notieren Sie sich die angezeigte Nummer und schalten Sie das Sekundärnetz aus. Wenden Sie sich an Ihren Roland DG-Händler oder eine anerkannte Kundendienststelle und erwähnen Sie die angezeigte Nummer.

[TEMPERATURE IS TOO LOW **°C]

Die Umgebungstemperatur ist zu niedrig.

Der Auftrag wurde abgebrochen. Schalten Sie das Sekundärnetz aus. Die angezeigte Temperatur vertritt die Umgebungstemperatur am Aufstellungsort. Ändern Sie die Raumtemperatur. Die zulässige Umgebungstemperatur für das Gerät liegt bei 20~32°C. Schalten Sie es erst ein, wenn diese Temperatur erreicht ist.

[DATA ERROR CANCELING...]

Das Gerät hat unverständliche Daten empfangen.

Der Auftrag wurde abgebrochen. Überprüfen Sie, ob die Daten eventuell einen Fehler enthalten. Kontrollieren Sie außerdem die Verbindung und die Funktion des Computers. Wiederholen Sie den Vorgang anschließend ab dem Laden des Materials.

[WRONG CARTRIDGE]

Sie haben eine Patrone des falschen Typs eingelegt.

Entnehmen Sie die Patrone wieder, damit der Befehl verschwindet. Verwenden Sie eine Patrone des angegebenen Typs.

[WRONG HEAD IS INSTALLED]

Das Gerät enthält einen Druckkopf des falschen Typs.

Schalten Sie das Sekundärnetz aus. Schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich sofort an Ihren Roland DG-Händler.

[AVOIDING DRY-UP TURN POWER OFF]

Die Druckköpfe sind in ihr Fach gefahren, um das Austrocknen der Tinte zu vermeiden.

Der Auftrag wurde abgebrochen. Schalten Sie das Sekundärnetz aus und anschließend wieder ein. Wenn Sie während des Druckvorgangs die Fronthaube öffnen, wird ein Notstopp durchgeführt (d.h. das Gerät hält sofort an). Lassen Sie das Gerät auf keinen Fall in diesem Zustand stehen.

[MOTOR ERROR TURN POWER OFF]

Es ist ein schwerer Motorfehler aufgetreten.

Der Auftrag wurde abgebrochen. Schalten Sie das Sekundärnetz aus. Beheben Sie den Fehler und schalten Sie das Sekundärnetz danach sofort wieder ein. Wenn sich der Wagen nicht in seinem Fach befindet, trocknet die Tinte aus. Motorfehler werden in der Regel durch falsch eingelegtes Material verursacht.

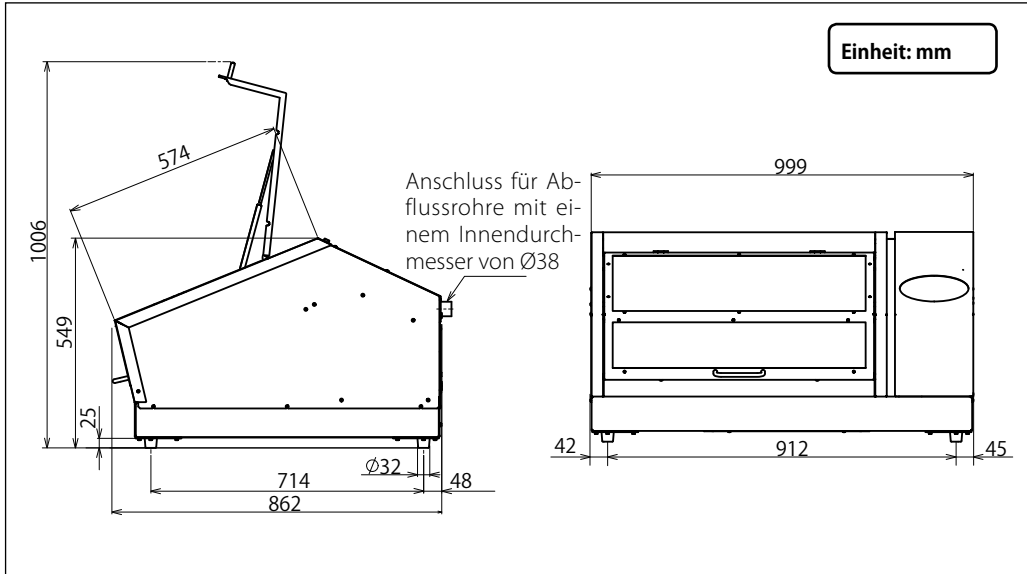
[CANCELED FOR MOTOR PROTECTION]

Der Motor der Pumpe wird ungewöhnlich heiß, was zu schweren Schäden führen könnte. Deshalb wurde der laufende Vorgang unterbrochen.

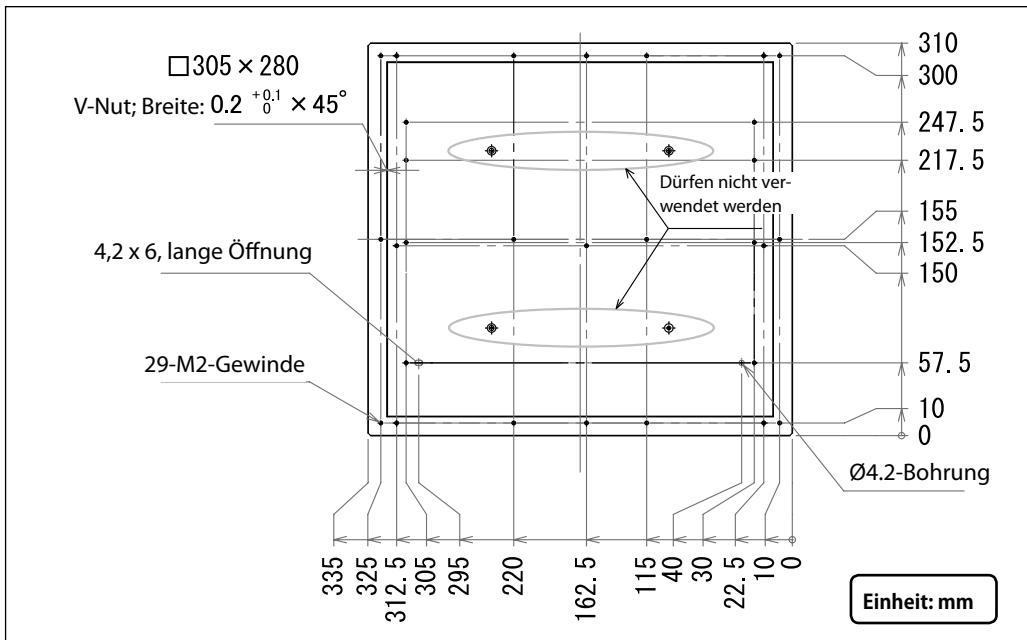
Drücken Sie eine beliebige Taste, damit die Fehlermeldung verschwindet. Warten Sie ungefähr 40 Minuten und versuchen Sie es dann noch einmal.

Maßzeichnung

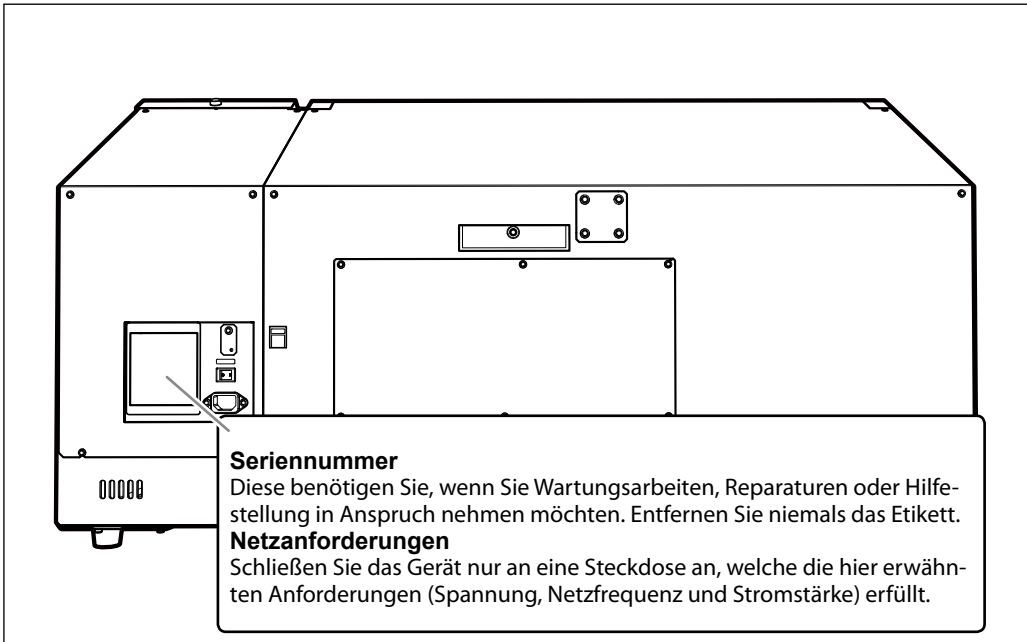
Außenabmessungen



Abmessungen des Arbeitstischs



Typen- und andere Hinweisschilder



Technische Daten

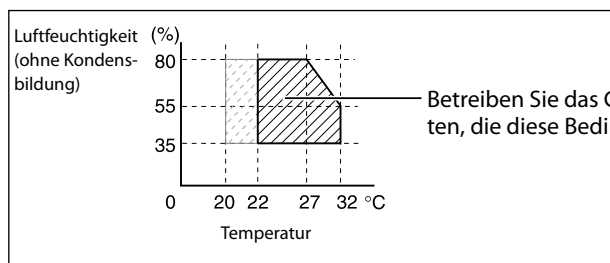
		LEF-12
Druckverfahren		Piezo-Tintenstrahlverfahren
Zulässige Materialabmessungen	Breite	Maximal 335mm
	Länge	Maximal 310mm
	Stärke	Maximal 100mm
	Gewicht	Maximal 5kg
Maximale Druckbreite und -länge		Maximal 305 (B) x 280 (L) mm
Tintenpatronen	Typen	"ECO-UV"-Patronen, 220cc
	Farben	Sechs Farben (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz, Weiß und Klarlack)
Trockeneinheit		Eingebaute UV-LED-Lampe
Druckauflösung (dpi)		Maximal 1440dpi
Abstandgenauigkeit (Drucken) (*1)		Fehler kleiner als $\pm 0,3\%$ der Strecke oder $\pm 0,3\text{mm}$ (je nachdem, welcher Wert größer ist)
Anschlüsse		Ethernet (10BASE-T/100BASE-TX, automatische Umschaltung)
Energiesparfunktion		Automatische Schlummerfunktion
Stromversorgung		AC100~240V $\pm 10\%$, 1.8A, 50/60Hz
Leistungsaufnahme	Betrieb	156W
	Bereitschaft	16,7W
Geräuschpegel	Betrieb	Maximal 60dB(A)
	Bereitschaft	Maximal 49dB(A)
Außenabmessungen		999 (B) x 862 (T) x 549 (H) mm
Gewicht		85kg
Umgebungsbedingungen	Betrieb (*2)	Temperatur: 20~32°C (22°C oder mehr empfohlen) Luftfeuchtigkeit: 35~80%RH (ohne Kondensbildung)
	Im Ruhezustand	Temperatur: 5~40°C, Luftfeuchtigkeit: 20~80%RH (ohne Kondensbildung)
Zubehör		Netzkabel, Haftfolie, Software-RIP (Roland VersaWorks), Betriebsdokumentation usw.

(*1)

Temperatur: 25°C, Luftfeuchtigkeit: 50%

(*2)

Einsatzort



 **Roland**



100008374

R1-110607